

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Ftan an der Arwa

Bild: Andrea Badrutt, Chur

Panorama.....
Haltmeiers
Bilderbogen

14

Vitrine.....
Tochter wird
Klausmutter

17

Tipps.....
Wechsel bei
«Texsana»

18

..... Arwa
Engadiner Besuch
im Seeparksaal

7

Tipps.....
Weinmesse
bei Möhl

25

Walhallstrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88



Christkindlimarkt
Samstag, 26. November 2011

FONDUE-PLAUSCH
im geheizten Zelt auf dem Storchenplatz

Maria Steiner und ihr Team freuen sich, Sie ab 10.00 Uhr bedienen zu dürfen.

Autofahrschule



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Letzte Gelegenheit für frische Adventsfloristik.

Weiterhin stark reduzierte Artikel im **Schlussverkauf bis 10. Dezember**



Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon, www.blumen-klaus.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»




9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Hörberatung Blumer der Hörprofi

Restaurant Blumenau
Das gemütliche Landbeizli

Landquartstrasse 138
9320 Arbon
Telefon 071 446 13 93

25. bis 27. November

METZGETE

jeweils ab 11.30 Uhr durchgehend

Familie Moschen heisst Sie herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 08.30–13.30 Uhr
16.00–24.00 Uhr
Sa: 08.30–17.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

Lakehouse Dogs HUNDESALON & BOUTIQUE

Bahnhofstrasse 15
9320 Arbon
Tel. 071 744 77 09
www.lakehousedogs.ch

Tag der offenen Tür
Samstag, 26. November 2011
9 bis 16 Uhr
mit **10% Rabatt** auf das ganze Sortiment

AKTION: Norweger-Hundepullis Fr. 7.– pro Stück

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Metzgete

Donnerstag, 24. Nov. 11 +
Freitag, 25. Nov. 11
ab 11 Uhr
Samstag, 26. Nov. 11
ab 11 Uhr

Tenniscenter Egnach

Arboner Christkindlimarkt

Samstag 26. November 2011
von 10.00 bis 19.00 Uhr

Arboner Altstadt/
Fischmarktplatz

Chlausbesuch:
15.00 bis 16.30 Uhr

Infocenter Arbon und Umgebung

Druck: Ernst Schoop AG, Arbon

AKTUELL

Gemeinsamer öffentlicher Auftritt auf der Arwa-Bühne im Arboner Seeparksaal

Energiezukunft hat begonnen

Die Stadt Arbon, die Arbon Energie AG und der Abwasserverband Morgental stellen an der Arwa gemeinsam ihre Energieziele und Massnahmen für die nähere Zukunft vor. Nebst wertvollen Tipps zum Energiesparen und dem Vorstellen des Energieparks Morgental, stehen zugleich Mitglieder aus dem Stadtrat und Energie-Fachleute für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Spätestens seit Fukushima ist das Thema «Energie» in der Öffentlichkeit allgegenwärtig. Auf kommunaler Ebene hat sich Arbon schon vor dem tragischen Ereignis intensiv mit einer zukunftsorientierten Energiepolitik auseinandergesetzt.

Stadt stellt Energieziele vor

Angeregt durch eine Initiative zur Umsetzung der «2000-Watt-Gesellschaft», beauftragte der Stadtrat 2010 die Energiekommission mit der Ausarbeitung eines Energiekonzeptes, welches im Frühling den Medien vorgestellt werden konnte. Zentraler Inhalt des Energiekonzeptes ist die generelle Absenkung des Energieverbrauchs um rund einen Drittel. Die dazu nötigen Umsetzungsmassnahmen sehen unter anderem den Ausbau des Langsamverkehrs und die Stärkung des öffentlichen Verkehrs vor. Im Rahmen seiner Legislaturplanung hat sich der Stadtrat noch weitere Ziele zum Thema «Energie» gesetzt, denen Arbon als Energiestadt in den nächsten vier Jahren nachkommen will. An der Arwa stellt die Stadt Arbon ihre Energieziele öffentlich vor. Zugleich stehen Mitglieder aus dem Stadtrat für Gespräche zur Verfügung.

Wärmegewinnung aus Abwasser

Die Erreichung der Energieziele hängt allerdings nicht allein vom politischen Willen ab, sondern auch von den Möglichkeiten. Darum setzt die Stadt Arbon auf die Partnerschaft mit der Arbon Energie AG und dem Abwasserverband Morgental (AVM) – auch an der Arwa. Nur gemeinsam lässt sich die Energiezukunft von Arbon steuern. Wie diese Zukunft aussehen könnte, zeigt der AVM beispielhaft an ihrem Energiepark (siehe Box), dessen offizieller Auftakt am 17. November war. Der Energiepark sieht auf einem 51 000 Quadratmeter grossen Areal den Bau von Anlagen zur Wärmerückgewinnung aus gereinigtem Abwasser der Kläranlage vor sowie den Bau einer

Holzwärmezentrale, einer Biogasanlage und den Bau einer grossen Photovoltaikanlage. Die gewonnene Abwasserwärme aus den Wärmerückgewinnungs-Anlagen soll dann später durch die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck, Münchenstein), welche als Contractor auftritt, in das durch sie gebaute Fernwärmenetz an die Kunden verteilt werden. Wie das funktioniert und in welchem Zeithorizont der Energiepark erstellt wird, ist Teil der Stand-Ausstellung an der Arwa.

Komfortabel Energie sparen

Ebenfalls vertreten ist die Arbon Energie AG. Zu ihren Hauptschwerpunkten an der Arwa zählen der Energiecheck für Firmenkunden und private Haushalte sowie die Themenbereiche Smartmetering, Smartgrid und Smarthome. Smart leben, ohne Komforteinbusse und trotzdem ökologisch sinnvoll mit der zur Verfügung stehenden Energie umgehen – das ist Smarthome, in welchem dank intelligenter Datenvernetzung die Geräte nur so viel Strom verbrauchen wie nötig. Damit dies möglich wird, braucht es sowohl das Smartmetering, das Messen und Ablesen von Energieverbrauchsdaten im Viertelstundentakt, und der Aufbau von intelligenten Netzen – dem Smartgrid. In allen drei Bereichen ist die Arbon Energie AG bereits seit längerem pionierhaft aktiv. Mit dem Energiecheck wiederum lassen sich Einsparpotenziale sichtbar machen, die sich einerseits positiv auf die Energierechnung des Geschäfts auswirken und andererseits mit dazu beitragen, dass das Endziel der «2000-Watt-Gesellschaft» bis ins Jahr 2035 erreicht werden kann. Die Energiezukunft hat begonnen. Mehr Informationen dazu gibt es an der Arwa vom 30. November bis 4. Dezember 2011 im Seeparksaal Arbon. Die Stände der Stadt Arbon, der AVM und der Arbon Energie befinden sich auf der Bühne.

Medienstelle Arbon

De-facto

Grüsse aus Tübach!

Ein Jahr ist um und so darf ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser von «felix. die zeitung.» wieder eine Postkarte aus Tübach senden. Postkartenwetter hatten wir zwar schon länger nicht mehr – eher grau und trüb wars! Wettermässig passen wir also exakt ins «felix. die zeitung.»-Gebiet... und doch gehört Tübach leider noch immer nicht zu den «felix. die zeitung.»-Gemeinden. Umso schöner, Ihnen auf diesem Weg Aktuelles und Neuigkeiten aus Tübach zu berichten.

«Wir waren froh, im Herbst 2010 endlich mit der Umsetzung der baulichen Entwicklung im Gebiet Hermet nördlich der Klostermauern beginnen zu können. Inzwischen fand anfangs September 2011 der Spatenstich zum ersten Bauprojekt statt. Die Genossenschaft Wohnen im Alter Tübach realisiert zwölf Wohneinheiten für die ältere Bevölkerung. Neue, helle Räume sorgen in Zukunft für ein Angebot, das Tübacher Seniorinnen und Senioren schon seit längerer Zeit vermissen. Vor allem Eigenheimbesitzer hatten Mühe, in Tübach ein kleineres Zuhause zu finden, um im lieb gewordenen Dorf bleiben zu können.

Sensationell auch, was im Gebiet Kellen aufgrund von privater Initiative entstanden ist. Der neue Begegnungsplatz bietet Gelegenheit für Kontakte, Spiel und Spass für alle Generationen – barrierefrei und behindertengerecht. Seit der Eröffnung im August erfreut sich der Platz grosser Beliebtheit. Ich lade Sie herzlich auf einen Spaziergang rund um Tübach ein, der Begegnungsplatz liegt am Weg!

Übrigens: Nächsten Sonntag um 17 Uhr erstrahlt erstmals wieder ein prächtiger Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus. Zu Klängen des Männerchors, warmen Maroni und Glühwein. Sie sind herzlich willkommen in Tübach – dem Dorf zum Geniessen!»



Michael Götte,
Gemeindepräsident
Tübach,
Fraktionspräsident
SVP St. Gallen

10 % auf Fleisch- und Wurstwaren

Samstag, 26. November 2011

Geöffnet: 07.30 – 12.00 Uhr | 13.30 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns an Möhl's-Weinmesse!

Samstag, 26. November und Sonntag, 27. November 2011

Samstag: 16.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 18.00 Uhr

Ganz klar – weils schmeckt!

schleuniger
bodenseemetz.ch

★★★
st.gallerstrasse 216
9320 stachen/arbon
telefon 071 446 48 63
schleuniger@bodenseemetz.ch



Entspannung schenken...

jetzt besonders günstig!

Aromaöl-Massage
55 min CHF 79.– statt 96.–

Hot Stone Massage
55 min CHF 89.– statt 110.–

10er Massagekarte
25 min CHF 399.– statt 480.–

GESCHENK-TIPPI!

medfit
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training

St.Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Preise gelten bis 31. Dezember 2011.

≈ ALLTAG

Standstrasse: Neu 121 Parkplätze
965 000 Franken soll die Parkplatzvergrößerung an der Standstrasse in Arbon kosten, und davon übernimmt der Kanton Thurgau 480 000 Franken. Mit einer Botschaft beantragt nun der Stadtrat dem Arboner Stadtparlament, diesem Kostenteiler und dem Kredit zuzustimmen. Der städtische Beitrag von 485 000 Franken soll der Spezialfinanzierung «Parkplatzbewirtschaftung» entnommen werden; per 1. Januar betrug deren Saldo 1,763 Mio. Franken.

Da das Angebot an Parkplätzen für die Schul- und Sportanlagen im Stacherholz knapp ausreichend sind, mit der Realisierung der neuen Dreifachsporthalle auf dem Forsthaus-Areal jedoch zu knapp wird, soll der Bestand an Parkplätzen von derzeit 65 auf insgesamt 121 Plätze erhöht werden. Diese Erhöhung wird unumgänglich mit einem Mehrverkehr (Ziel- und Suchverkehr) verbunden sein. Um diesen nicht ins Quartier Aachstrasse, Obstgartenstrasse und Gotthelfstrasse abfließen zu lassen, ist ein neues Verkehrsregime geplant.

Als Massnahmen sind verschiedene Schritte vorgesehen: So eine Signalisation mit «Zubringerdienst gestattet» an der Standstrasse ab Einlenker Aachstrasse sowie ab Einlenker Landquartstrasse / Aach- und Obstgartenstrasse. Weiter soll die Standstrasse bei der Parkplatzausfahrt engeengt und mit zusätzlicher Signalisation «Abbiegen nach rechts» verboten, um so die Einfahrt ins Quartier zu verhindern. Ein Jahr nach der Umsetzung dieser Massnahmen wird mit der IG Aach ein Resümee gezogen. Sollte dies negativ ausfallen, werden mit der IG Aach zusätzliche Massnahmen erarbeitet und umgesetzt. Dabei denkt der Stadtrat beispielsweise an Schwellen. Ebenso wie die Stadt Arbon die Gebühren von diesen Parkplätzen (zentrale Parkuhr, Ein- und Ausfahrt mit Schranke) vereinnahmt, ist sie auch für den Betrieb und Unterhalt (jährlicher Aufwand 8000 Franken) sowie die Bewirtschaftung verantwortlich. red.

Vorverkauf im Infocenter
Zuständig für den Vorverkauf ist das Infocenter Arbon. Das Infocenter ist jeweils von Montag bis Freitag, von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet. Die Weihnachtsaktion betrifft ausschliesslich die normalen Saisonabonnemente. Familienabos sind von der Aktion ausgenommen. Mitzubringen ist ein

Aus dem Stadthaus Arbon

Die Badisaison beginnt...

Der Vorverkauf für Badeabonnemente beginnt am 1. Dezember 2011. Alle in Arbon und Roggwil wohnhaften Personen haben bis zum 23. Dezember 2011 die Möglichkeit, das Badeabonnement mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalpreis zu beziehen. Zuständig für den Vorverkauf ist das Infocenter Arbon.

Die Temperaturen lassen noch nicht an den nächsten Sommer denken, nichtsdestotrotz beginnt bereits wieder der weihnächtliche Vorverkauf für die Badeabonnemente 2012. Die Weihnachtsaktion dauert vom 1. bis 23. Dezember 2011.

Tageseintritte bleiben gleich

In dieser Zeit können alle in Arbon und in Roggwil wohnhaften Personen die Saison-Abonnemente, welche nebst dem Schwimmbad Arbon auch das Strandbad und das Schwimmbad Romanshorn mit einschliessen, mit 15 Prozent Rabatt auf den Normalverkauf erwerben. Die Normalverkaufspreise für Erwachsene betragen 2012 für Erwachsene neu 80 Franken pro Saisonkarte, 60 Franken für Lehrlinge, Schüler und Studenten bis Jahrgang 1996 und 40 Franken für Kinder mit Jahrgang 1997 bis 2006. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Preise für die Badeabonnemente erhöht, nachdem die letzte Tarifanpassung fast sieben Jahre zurück liegt. Die Preisanpassung betrifft nur die Saisonabonnemente. Die Tageseintritte betragen auch 2012 sechs Franken für Erwachsene, fünf Franken für Lehrlinge, Schüler und Studenten (ab 16 Jahre) und drei Franken für Kinder bis und mit 15 Jahre.

Freitag ist felix.-Tag

aktuelles Foto und bei Lehrlingen, Schülern und Studenten bis Jahrgang 1996 ein entsprechender Ausweis. Bestehende Saison-Abonnemente respektive die Key-Cards werden mit dem neuen Preis neu aufgeladen. Die Bewohner von Roggwil können das Badeabonnement auch direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

Midnight Sport am Samstagabend

Am Samstag, 26. November 2011, findet von 20.00 bis 23.00 Uhr der erste von zwei Midnight-Sport Anlässen in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Reben 4 statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis 18 Jahre. Gespielt werden verschiedene Mannschaftsspiele in unterschiedlichen Teams. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Mitzubringen sind Spass an der Bewegung und Turnkleidung. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon gemeinsam mit Jugendlichen und Vertretern von Werkhof, Schulsozialarbeit und der Polizei.

Erneut Bauarbeiten im Bahnbereich

Die Bauarbeiten an der neuen Personenunterführung beim Bahnhof in Arbon und an der SBB-Unterführung in Steinach schreiten termingerecht voran. Nachdem der Einbau der Hilfsbrückenfundamente und Spundwände Mitte November realisiert werden konnte, sieht das Bauprogramm nun den Einbau von Hilfsbrücken vor. Da die Arbeiten im Bahnbereich aus Sicherheitsgründen nur bei abgeschalteten Fahrleitungen möglich sind, werden diese am kommenden Sonntag, 27. November, ab 07.00 Uhr, bis Montag, 28. November, circa 05.00 Uhr ausgeführt. In dieser Zeit ist im Bereich der Baustellen mit Lärmemissionen zu rechnen, und der Bahnbetrieb wird durch Busse sichergestellt. Die Nachteinsätze für den Ausbau der Hilfsbrücken sind für Sommer 2012 geplant.

Medienstelle Arbon

Arboner Wahlen zusammenlegen

«Die Zusammenlegung zukünftiger Stadtparlaments- und Stadtratswahlen dürfte tendenziell zu einer Erhöhung der Stimmbeteiligung führen und ist daher anzustreben.» Mit dieser Antwort aus dem Stadthaus dürften die vier Fraktionspräsidenten zufrieden sein, denn der Stadtrat empfiehlt, die von ihnen am 5. April 2011 eingereichte Motion «Zukünftige Wahlen Stadtrat und Stadtparlament Arbon am gleichen Wochenende» als erheblich zu erklären.

Grund für diese Motion war nicht zuletzt die «bedauerlich tiefe» Stimmbeteiligung bei den am 20. März 2011 durchgeführten Stadtparlamentswahlen von unter 30 Prozent. Diese tiefe Stimmbeteiligung ist auch für den Stadtrat unbefriedigend. Deshalb sei er bereit, auf die Motion einzugehen, obwohl das Anliegen der Motionäre eine Angelegenheit berühre, die in die abschliessende Kompetenz der Exekutive falle und daher nicht zum Gegenstand einer Motion gemacht werden könne.

Aufgrund fehlender Erfahrungswerte lässt sich laut Stadtrat nicht abschätzen, inwieweit sich allein die Zusammenlegung der Stadtrats- und Stadtparlamentswahlen auf die Wahlbeteiligung auswirken wird. Aus ökonomischer Perspektive sei jedoch mit einer Erhöhung der Wahlbeteiligung zu rechnen, da die individuellen Wahlbeteiligungskosten der Wahlberechtigten durch die Zusammenlegung der Wahlen sinken und ihr Wahlbeteiligungsnutzen entsprechend steigen dürfte. Basierend auf der Auswertung der vorhandenen Daten dürfte jedoch der Vorschlag laut Stadtrat tatsächlich zu einer Erhöhung der Wahlbeteiligung in Arbon führen.

Schliesslich weist der Stadtrat darauf hin, dass sich der Bedarf an personellen und räumlichen Ressourcen bei einer Zusammenlegung künftiger Wahlen – sowie gegebenenfalls weiterer Abstimmungsvorlagen – für die Ergebnismittlung auf einen einzigen Tag konzentriert. Möglicherweise sei deshalb mit einer späteren Veröffentlichung der Ergebnisse zu rechnen. red.

24.-27. November '11

10% TAGE

Sie erhalten 10% Rabatt auf das ganze Getränke-Sortiment!

im Möhl Getränke-Markt Arbon.

Jetzt degustieren: an der Möhl-Weinmesse

26.+27. November '11
Sa. 16-21 Uhr / So. 11-18 Uhr

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Telefon 071 447 40 73
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Sa: 08.00-17.00 Uhr



10% auf Geschenke

10% auf Obstsaft, Mineralwasser, Tafelgetränke, Fruchtsäfte

10% auf Biere

10% auf Weine

Mit Schwung ins Wahljahr 2012

Nach dem guten Abschneiden der BDP bei den eidgenössischen Wahlen vom 23. Oktober 2011 sieht sich die BDP Arbon-Kreuzlingen in ihrem Kurs bestätigt, wie auch die Resultate aus den Bezirken zeigen. Diesen Schwung möchte die Partei mitnehmen und sich nun ganz auf die Grossratswahlen 2012 konzentrieren. Da die Bezirkspartei möglichst breit in der Bevölkerung abgestützt sein will, sucht sie noch nach Personen, welche sich mit den Zielen und Ideen der BDP identifizieren und sich eine Kandidatur für den Grossen Rat vorstellen können. Willkommen sind auch all jene, die sich bisher nicht aktiv in die Politik einbringen wollten. Interessierte können sich bei Präsident Markus Berner oder unter www.bdp-arbon.ch melden. Gerne lädt die Bezirkspartei interessierte auch vorab zu einer ihrer nächsten Sitzungen für ein unverbindliches Kennenlernen ein. Auch um allfällige Berührungsängste mit «den Neuen» von der BDP abzubauen.

mitg.

primarschulgemeinde

arbon



Zur Unterstützung der Schulverwaltung, im Speziellen des Schulpflegers, suchen wir

Kaufmännische/r Fachangestellte/r Personal und Finanzen (30–50%)

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige und verantwortungsvolle Arbeit
- Engagiertes und aufgestelltes Schulverwaltungsteam
- Eine gute Infrastruktur

Wir erwarten von Ihnen:

- Kaufmännische Grundausbildung und Berufserfahrung
- Finanzkenntnisse
- Personalfachwissen
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse (Office, Abacus)

Sind Sie interessiert? Mehr Informationen über uns finden Sie unter www.psgarbon.ch

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Willi Kreis, Schulpfleger, Telefon 071 447 15 53 / E-Mail: willi.kreis@psgarbon.ch und Regina Hiller, Schulpräsidentin, Telefon 071 447 15 50 / E-Mail: regina.hiller@psgarbon.ch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto bis zum 15. Dezember 2011 an: Primarschulgemeinde Arbon, Willi Kreis, Schulpfleger, Schlossgasse 4, 9320 Arbon.

Sehnsüchte und
gaans viel... Fantasie

SEKRETÄRINNEN

im ZIK in Arbon

Opening 19:00 | 20:00



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: STG Bauservice AG, Bahnhofstrasse 63, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Einfamilienhaus mit eingebautem Atelier

Bauparzelle: 5833, Rossweidstrasse 11a, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Signer Gabriela, Rosenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Mit Holzofen beheizbares Badefass auf Flachdachbau

Bauparzelle: 2021, Rosenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Innarella Ciro und Diana, Höhenstrasse 7, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fassadenisolation, Sitzplatzgestaltung, Neugestaltung Hauseingang

Bauparzelle: 3308, Höhenstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Baugesellschaft «Scheidweg», c/o Walter Ackermann, Romanshornstrasse 116, 9322 Egnach

Bauvorhaben: Einbau Cheminée mit Kaminaufbau auf Flachdach (1. Projektänderung)

Bauparzelle: 5252, Rossweidstrasse 11, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 25. Nov. 2011 bis 14. Dez. 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

arwa-feliX.

Willkommen an der Arwa



Liebe Besucherinnen und Besucher

Im Namen aller Aussteller begrüsse ich Sie zur Arboner Weihnachtsausstellung Arwa. Alles ist für Sie bereit. Lassen Sie sich verzaubern.

Mit dem Motto «Schöne Bescherung» verbinden sich viele Kindheitserinnerungen. Wie haben wir alle als Kinder auf den Moment der Bescherung gewartet? Neben dem glitzernden und leuchtenden Weihnachtsbaum war sicher die Bescherung das Wichtigste für Kinder am Weihnachtsabend. Mit unserem Motto möchten wir genau diesen Moment in unserer Ausstellung zeigen. Bei uns an der Arwa werden viele schön geschmückte Christbäume und hunderte von «Weihnachtspäckli» genau diese Stimmung wiedergeben.

In dieser weihnächtlichen Stimmung kommen die mit sehr viel Liebe gestalteten Stände erst richtig zur Geltung. Ich kann allen Besucherinnen und Besuchern versprechen, dass es sich mehr als lohnt, diese Stände mit ihren vielfältigen Angeboten in Ruhe zu besichtigen. Unsere Gäste aus Ftan werden Ihnen aufzeigen, dass man im Unterengadin auf 1650 Meter über Meer herrliche Winter- und Sommerferien verbringen kann. Es ist selbstverständlich, dass man auch die Spezialitäten aus der Region probieren kann.

Auch der gesellschaftliche Teil kommt nicht zu kurz. Die Gastronomie glänzt einmal mehr mit einem Top-Angebot. Beinahe alles, was das Herz begehrt oder was der Gaumen liebt, ist erhältlich. Wir sind überzeugt, die Arwa wird vom 30. November bis zum 4. Dezember der Treffpunkt für alle sein wird.

Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 30. November, wird die Aktion «Licht an» stattfinden. Der grosse, wunderschöne Baum an der Ecke Hauptstrasse/Grabenstrasse wird um 18.45 Uhr mit Klängen der Stadtmusik und nach einigen besinnlichen Gedanken des Stadtmanns Martin Klöti von ihm entzündet. Wer noch nie dabei war, hat bisher etwas verpasst. Lassen Sie sich diesen Moment nicht entgehen.

Sie sehen, ein Besuch an der Arwa lohnt sich für jedermann. Da trifft sich während der fünf Ausstellungstage ganz Arbon, ja die ganze Region Oberthurgau. Sie sind mit Sicherheit auch dabei. Alle Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Auf Wiedersehen an der Arwa 2011!



Kaspar Hug,
OK-Präsident

Meilensteine als Geschenke

In die Vorweihnachtszeit gehört traditionsgemäß die Arboner Weihnachtsausstellung Arwa im Seeparksaal. Für all jene Besucherinnen und Besucher, die während der letzten Jahre auch den Informationsstand der Stadt Arbon besucht haben, dürfte es spannend sein zu sehen, wie heute Wirklichkeit wird, was an der Arwa als Modell gezeigt wurde: Arbon ist eine Stadt im Umbau!

Wenn es am Mittwoch, 30. November, «Licht an» heisst und die Türen zur Ausstellung geöffnet werden, dann ist das erste Stück «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) bereits seit mehreren Tagen befahrbar und der «Rosengarten» eröffnet. Auch in Steinach und beim Bahnhof Arbon ist zu sehen, wie die Arbeiten an der NLK umgesetzt werden. Die Verschiebung des «Breitthof»-Gebäudes soll ebenfalls noch vor Weihnachten vonstatten gehen. Man könnte fast sagen, Arbon wurde an Meilensteinen dieses Jahr reich beschenkt – passend zum diesjährigen Motto «Geschenke» der Weihnachtsausstellung.

Mit der Entwicklung der Stadt sind auch neue Leute nach Arbon gezogen. Gerade für diese Neuzuzüger ist die Arboner Weihnachtsausstellung besonders spannend: einerseits, weil sie als Messe für viele Überraschungen gut ist und andererseits, weil eine Ausstellung stets auch ein idealer gesellschaftlicher Begegnungsort ist. Menschen kommen miteinander ins Gespräch, das Gewerbe gibt Auskunft über Leistungen und Produkte, Vereine zeigen ihr Angebot, und Kunstschaffende präsentieren ihre Werke.

Ihnen allen, liebe Gäste, Aussteller und Veranstalter, wünschen wir eine erfolgreiche Arwa und weihnächtlich stimmungsreiche Momente in Arbon, der Stadt der weiten Horizonte.



Martin Klöti,
Stadtmann



Gesuch um regelmässige Verlängerungen, Tanzveranstaltungen, Schaubietungen § 31 Gastgewerbesetz Thurgau

Restaurant:

Bar By Lissy,
Berglistrasse 34,
9320 Arbon

Patentinhaber:

Chenau Felizitas,
Berglistrasse 34,
9320 Arbon

Auflagefrist:

28. November 2011 bis
19. Dezember 2011

Gesuchsaufgabe:

Einwohner und Sicherheit,
Hauptstrasse 12, Stadthaus Parterre,
9320 Arbon

Einsprache:

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, schriftlich und begründet beim Stadtrat Arbon Einsprache erheben.

Für unser Bijou – unsere kleine, aber feine
Horner Badi – suchen wir für die Badesaison 2012



eine/n vollamtliche/n

Hauptverantwortliche/n Badeaufsicht und Reinigung

Wir wünschen uns eine selbständige, einsatzfreudige und teamfähige Person mit angenehmen Umgangsformen, welche mit der Unterstützung eines kleinen Teams von Mai bis September für das Wohlergehen und die Sicherheit unserer kleinen und grossen Badegäste sorgt und mit viel Elan die Anlagen unterhält und pflegt.

sowie auf Stundenbasis:

Mitarbeiter(innen) für stellvertretende Badeaufsicht und Reinigungsarbeiten

Als flexible und engagierte Person vertreten Sie den Bademeister an seinen freien Tagen und unterstützen ihn bei Bedarf bei Reinigung und Wartung der Anlage während der Badesaison.

Voraussetzung für diese Stellen ist eine Samariterausbildung sowie das Rettungsschwimmer-Brevet I/SLRG-Brevet, resp. die Bereitschaft und die körperliche Tüchtigkeit, diesen Kurs zu besuchen.

Mit dieser Anstellung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den ganzen Sommer gegen Bezahlung am See zu verbringen, «Ihre eigene Badeanlage» liebevoll zu hegen und zu pflegen und einen wichtigen Beitrag an das Horner Gemeindeleben beizutragen.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, oder per E-Mail an info@horn.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Andreas Hirzel (071 844 11 71) gerne zur Verfügung.

Zu Gast an der Arboner Weihnachtsausstellung:

Sonnenverwöhntes Ftan

Auf einem sonnenverwöhnten Plateau auf 1650 Meter über Meer im Unterengadin gelegen – abseits von Massentourismus und Durchgangsverkehr – liegt in herrlich ruhiger Lage das malerische Dörfchen Ftan. Auf der gegenüberliegenden Talseite erhebt sich das aufwändig restaurierte und über 400 Jahre alte Schloss Tarasp, vor der eindrucksvollen Kulisse der Unterengadiner Dolomiten.

Ftan ist ganzjährig problemlos erreichbar – während der Sommermonate beispielsweise verbunden mit einer Passfahrt über den Flüela oder im Winter durch den Vereinatunnel (Autoverlad) – ab Zürich in rund zweieinhalb Stunden.

Bilder: Andrea Badrutt, Chur



Ferien in Ftan bleiben in Erinnerung.

«Chalandamarz» in Ftan

Der rätoromanische Name «Chalandamarz» stammt aus der Römerherrschaft über Rätien. Seit Generationen zählt der durch die Geschichte des «Schellenursli» bekannt gewordene Brauch zu einem wichtigen, nicht umstrittenen Bestandteil der Ftaner Ortskultur.

Dieser Brauch findet in Ftan jeweils an dem zum ersten März nächstgelegenen Samstag statt und unterscheidet sich in seiner Durchführung von all den anderen Dörfern im Engadin. Der «Chalandamarz» hat in Ftan seine Eigenartigkeit seit Generationen bewahrt – die Rede ist unter anderem von den gruseligen, übel riechenden, aufgeblasenen Schweineblasen, die am Vormittag von den originell maskierten Schuljungen und am Nachmittag von den jungen Männern nach Lust und Laune zum Einsatz gebracht werden.

Der Gast aus dem Unterengadin

Das hat Ftan zu bieten: Hochalpines Institut Ftan, Sessellift im Sommer und Winter, älteste funktionstüchtige alpine Mühle der Schweiz, Privatunterkünfte, Hotels und Ferienwohnungen. Erstklasshotel Paradises. Im Sommer gibt es zahlreiche Wandermöglichkeiten, Spielplätze und Ausflugsmöglichkeiten.



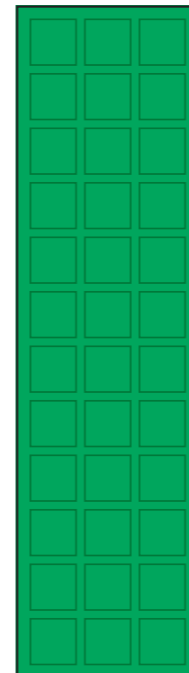
Ein Sessellift führt im Winter direkt ins Skigebiet Motta Naluns und die (Nacht-)Langlaufloipe. Der Schlittelweg Prui – Ftan (Bild) und verschiedene Winterwanderwege laden zum Wintersport ein.

Die Jagd zählt zu den ältesten Tätigkeiten der Menschen und hat in der Region Ftan einen hohen Stellenwert. Seit einigen Jahren kündigt eine Jagdhornbläsergruppe den Beginn und das Ende der Jagd musikalisch an: in Ftan Grond auf dem Hügel «Nügla», in Ftan Pitschen auf der Wiese in «Quadras».

Im Sommer ist Ftan Ausgangspunkt vieler Wander- und Spazierwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade sowie zahlreicher Fahrrad- und Mountainbike-Routen. E-Bikes können an mehreren Stellen in Ftan gemietet werden. Legendar sind der Bergfrühling mit einer beeindruckenden hochalpinen Flora und der goldene Herbst mit seinem speziellen Licht, dem stahlblauen Himmel und den verschneiten Bergspitzen. Auch im Winter ist die sonnige Lage von Ftan äusserst attraktiv. Ftan verfügt über eine Langlaufloipe (unter anderem die berühmte Da-

rio-Cologna-Loipe,) auch mit Nachtbetrieb, und einen gemütlichen Kinderhügel mit Zauberteppich in unmittelbarer Dorfnähe. Der direkte Anschluss an das Skigebiet «Pruì – Motta Naluns – Scuol – Sent» wird zusätzlich mit einem Gratis-Ski-Shuttlebus vom Dorf zur Sesselbahn Ftan – Prui ergänzt. Für Wintergäste wird ein weitläufiges Netz an Winterwanderwegen, eine fünf Kilometer lange Schlittelbahn und für Skifahrer eine Talabfahrt bis ins Dorf unterhalten. Die 2010 neu erstellte Vierersesselbahn Ftan – Prui ist im Sommer wie im Winter in Betrieb.

Die grandiose Landschaft, die Herzlichkeit der Bevölkerung, das einheimische Handwerk sowie die örtlichen Spezialitäten gehen nicht spurlos an einem vorbei. Kulinarisch bietet das Bergdorf eine breite Palette: vom Gault-Millau-Restaurant über die gutbürgerliche Küche mit regionalen Gerichten bis hin zu einem Snack-Bistro ist alles vorhanden. Mit den Unterkünften verhält es sich genauso: sei es in einer Ferienwohnung oder in einem der gemütlichen Hotels von der Swiss Lodge bis zum Fünf-Sterne-Haus – Gastfreundschaft wird überall gross geschrieben.



Schön für Sie.

Besuchen Sie uns an der ARWA und gewinnen Sie eine Heissluftballonfahrt für 2 Personen beim TKB-Wettbewerb! Wir freuen uns auf Sie.

www.tkb.ch

 Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.



tc-fitness.ch

TC Sixpack-Wochen

Sixpack statt Winterspeck

Weitere Informationen bei Ihrem TC Training Center Team Arbon
tc-fitness.ch

Coaching you better.



Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich **online**
www.felix-arbon.ch

Wohngefühl gestalten – mit Akzentwandflächen als Hingucker

Wir möchten Sie dazu einladen, neue Ideen für die Schönheit und den Werterhalt Ihres Zuhauses zu entdecken. Denn gerade die Gestaltung der eigenen vier Wände bietet so viele Möglichkeiten, die Sehnsucht nach Werten wie Geborgenheit, Sicherheit und Stabilität zu erfüllen. Wir zeigen Ihnen, wie sich ein natürliches Wohlfühl-Ambiente, welches zum «Homing»* auffordert, umsetzen lässt.

Das Gestalten von Räumen muss immer ganz nahe bei den Menschen gewählt werden, die darin leben. Wir als raumgestaltender Malerfachbetrieb wissen das und beraten Sie gerne, wie Sie Ihren Wohn-Look farblich aktualisieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit unseren Gestaltungsvorschlägen den Ton treffen, der zu Ihnen und Ihren Räumen passt. – Besuchen Sie uns doch an der Arwa und lassen Sie uns darüber reden.

* Die eigenen vier Wände bleiben das wichtigste Naherholungsgebiet. Doch abschotten war gestern, künftig wird wieder zu Hause gefeiert. «Homing» heisst der Trend beim Wohnen. Er löst das «Cocooning» ab, das Zurückziehen in die eigenen Wände. Jetzt werden wieder Freunde und Bekannte eingeladen. Und noch etwas: Geld ist zur Zeit nirgendwo so sicher angelegt wie im Zuhause; egal ob Eigenheim oder Mietwohnung. Wer heute zeigen will, was er hat, investiert in die Wohnung!

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Die Energiezukunft an der Arwa

An der Ausstellung treten die Stadt Arbon, die Arbon Energie AG und der Abwasserverband Morgental gemeinsam auf. Sie finden uns auf der Bühne, wo die Stadt Arbon ihre Energieziele vorstellt, und die Besucher bei der Arbon Energie wertvolle Tipps zum Energiesparen erhalten. Der AVM wiederum nutzt die Gelegenheit, um seinen Energiepark vorzustellen. Bei aller Wichtigkeit der Themen, soll auch der Spass nicht zu kurz kommen. Wie? Einfach vorbeischaun, erleben und entdecken.

Hohe Qualität und Funktionalität



«Celton» – das vielseitige und grenzenlose Regalsystem für Büro und Wohnen. Wählen Sie aus verschiedenen Materialien und Kombinationsmöglichkeiten Ihr individuelles Möbel. Edle und strapazierfähige Bodenbeläge sowie ergonomische und kreative Sitzlösungen runden die Präsentation der Möbel Feger GmbH ab.

Jugendmusikschule Arbon-Horn

Testen Sie Ihre musikalischen Fähigkeiten bei uns am Arwa-Stand und lassen Sie sich in Musikfragen beraten. Musikunterricht von 18 Monaten bis 99 Jahre; wir haben ein umfangreiches Angebot für Sie. Lauschen Sie den Klängen von unseren Ensembles:

– Mittwoch, 18.00 bis 20.00 Uhr: Saxophonensemble «The Kennies» unter der Leitung von Stefan Widmer
– Donnerstag, 19.00 bis 21.00 Uhr: Bandworkshop unter der Leitung von Daniel Rieser
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr: Er-

wachsenen-Bläserklasse unter der Leitung von Nicole Stobrawe und Thomas Gmünder
Samstag, 12.00 bis 14.00 Uhr: Hornschüler von Thomas Gmünder
Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr: Klarinetten-, Saxophon- und Trompetenschüler von Ernst Gmünder
Sonntag, 12.00 bis 14.00 Uhr: Klarinettenensemble unter der Leitung von Urs Moor
Sonntag, 14.00 bis 16.00 Uhr: Flötenschüler von Nicole Stobrawe.
Infos unter www.jmsarbon-horn.ch, thomasgmueder@gmx.ch oder Tel. 079 358 80 88.

Stricken macht Spass! Stricken ist in!



Stricken ist leichter, als Sie denken! Bei «Filati – Mode mit Wolle» finden Sie schicke, unkomplizierte Trendteile wie extravagante Loops, extrem coole Mützen, stylische Lacetücher, Stulpen in allen Farben etc., die leicht zu stricken sind für Wiedereinsteiger, Anfänger und Profis... oder einfach zu kaufen sind. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Arwa-Stand und beraten Sie gerne oder zeigen Ihnen ein paar neue Stricktechniken. – www.filati-shop.ch

Apfelkönigin am TKB-Stand

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) heisst die Besucherinnen und Besucher der Arwa in Arbon vom Mittwoch, 30. November, bis Sonntag, 4. Dezember, herzlich willkommen an ihrem Messestand. TKB-Mitarbeitende informieren dort ihre Gäste über die Produkte und Dienstleistungen der Bank. Unter dem Motto «Schön für Sie» steht das Thema «Vorsorge» im Vordergrund. Die Messebesucher haben die Gelegenheit, eine Fahrt für zwei Personen im TKB-Heissluftballon zu gewinnen. Am Samstag, 3. Dezember, von 12 bis 15 Uhr verteilt die sympathische Thurgauer Apfelkönigin Janine Schär aus Tägerwilen (Bild) am TKB-Stand saftige Thurgauer Äpfel und auf Wunsch natürlich auch ein Autogramm.



Frauenwerkstatt hilft Kinderhaus

Der Verein Kinderhaus Arbon hat beschlossen, die 56 Jahre alte Liegenschaft an der Heimstrasse in Arbon einer energetischen Renovation zu unterziehen. Die Kellerdecke, alle Leitungen und die Aussenwände werden isoliert, und es gibt neue Fenster und Rollläden. Dies kostet viel Geld. Die neue Hypothek ist eine grosse finanzielle Belastung für den Verein und den Betrieb. Die Frauenwerkstatt hat sich spontan bereit erklärt, am gemeinsamen Stand an der Arwa die selbst gefertigten Kunstwerke wie Gestricktes, Gefilztes, Genähtes, Getontes, Verziertes, Eingemachtes und Eingepacktes zum Verkauf anzubieten. Der Rein-Erlös geht in die Kasse des Kinderhauses. Die Frauen der Frauenwerkstatt und die Kommission des Kinderhauses freuen sich auf Ihren Besuch.

FILATI
MODE MIT WOLLE

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz
Postgasse 10
9320 Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

JUGENDMUSIKSCHULE
ARBON – HORN

**Schülerkonzert
zum Advent**

Sonntag, 27. November 2011
17.00 Uhr
Evang. Kirche Horn

Eintritt frei – Kollekte

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon

Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60

www.moebelfeger.ch
E-Mail: info@moebelfeger.ch

möbel feger gmbh

Qualität seit mehr als 70 Jahren

Präsentation
| Bürostühle
| Büro-/Wohnmöbel
| Bodenbeläge
an der arwa 2011

Auf der Bühne spielt die Energiezukunft

Entdecken Sie die neuen Horizonte unserer innovativen Energieprojekte!

Erfahren Sie mehr zu Ihrem Energie-Spar-Potential!

Besuchen Sie uns an der ARWA!

Willkommen bei:

Bei uns erhalten Sie fachkundige Auskunft und werden kompetent beraten.

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7
Postfach 136
CH-9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

SCHREINEREI
huser

9323 Steinach Tel. 071 446 26 44
Hauptstrasse 8 Fax 071 446 86 68
www.schreinerei-huser.ch
info@schreinerei-huser.ch

**Das starke Team
für schöne Schreinerarbeiten!**

- A.S.I. Autospritzwerk-Carosserie, Arbon
- al Vino Lounge, Salmsach
- Apricus AG, Oberuzwil
- Arbon Energie, Arbon
- Ayurwell, Arbon
- Bäckerei Hackebeil, Arbon
- Bestcom Multimediapoint AG, Arbon
- Blumen Lunaria, Arbon
- Boutique Annelies, Romanshorn
- City Mode, Arbon
- Concretbau GmbH, Arbon
- Csonat Vertriebe, Frick
- Der Hörladen AG, Arbon
- Die Mobiliar, Arbon
- Druckerei Mogensen AG, Arbon
- Elektro Etter AG, Neukirch
- Elektro Hodel AG, Arbon
- Feuerwehr Arbon
- Filati - Mode mit Wolle, Arbon
- Foto Kopieczek, Arbon
- Frenicolor GmbH, Arbon
- Gesundheitspraxis Birnbaum, Arbon
- Hablützel Optik, Arbon
- Haustechnik Eugster AG, Roggwil
- Held Mode GmbH, Arbon
- Helfenberger Regina, Freidorf
- Infracit GmbH, Widnau

Die Aussteller

- Joya Schuhe, Roggwil
- Jugendmusikschule Arbon
- Just Ulrich Jüstrich AG, Walzenhausen
- K.A. Blöchlinger AG, Frasnacht
- Kammerlander Weinhandlung, Romanshorn
- Kaufmann-Oberholzer AG, Roggwil
- Kinderhaus und Frauenwerkstatt, Arbon
- Kybun AG, Roggwil
- MB Küchen & Bäder, Arbon
- Möbel Feger GmbH, Arbon
- Mosterei Möhl AG, Stachen
- Nahrin AG, St.Gallen
- Nussbaumer Carreissen, Arbon
- Optiker Mayr, Arbon
- Otto Keller AG, Arbon
- Raiffeisen Roggwil TG / Steinach Berg Freidorf
- Reborn Babies, Egnach
- Rüeegger Annemarie, Steinach
- Schlosskellerei Gaisberg GmbH, Schaffhausen
- Schreinerei Huser GmbH, Steinach
- Schreinerei Menghin AG, Arbon

- Stadt Arbon, Arbon Energie und Abwasserverband Morgental AVM
- TC Training Center Schweiz AG, Arbon
- Thurgauer Kantonalbank, Arbon
- Velos Herzog AG, Arbon
- Verkehrssicherheit Thurgau, Frauenfeld
- Workout-Gym GmbH, Arbon

Gastregion

- Ftan, Unterengadin
- Hotel Engiadina
www.engiadina-ftan.ch
- Hotel Bellavista
www.bellavista-ftan.ch
- Hotel Paradies
www.paradieshotel.ch
- Hotel Garni Munt Fallun
www.hotel-muntfallun.ch
- Pension Allegra
www.allegra-garni.ch
- Cantieni Pastizeria ScRL
www.cantieni-ftan.ch
- Marianne Meichler, Kunsthandwerk
www.hand-kunstwerk.ch

Gastronomie

- Appenzeller-Stobe
- Spaghettibeizli
- Hotel Seegarten
- Tälischützen
- Fonduestübli
- Arwa-Bar

Öffnungszeiten Ausstellung

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag: 11.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Restaurants

Mittwoch: 17.00 bis 24.00 Uhr
Donnerstag und Freitag:
16.00 bis 24.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 19.00 Uhr

Parkierungsmöglichkeiten

Parkplätze befinden sich beim Seeparksaal und in der Altstadt. Das AFG-Areal ist neu nur Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember, von 11.00 bis 22.30 Uhr verfügbar.

City-Mode mit eigenem Label

«anna k» – das Eigenlabel der City-Mode – wird in der Schweiz kreiert und produziert. Die innovativen und hochwertigen Materialien sind aus der Schweiz und Italien. City-Mode / «anna k» bietet eine Vielzahl hochaktueller Modelle, die individuell kombinierbar sind. Auf Wunsch realisieren wir auch Sonderanfertigungen und bieten Ihnen hier eine kompetente Beratung für Ihre ganz persönlichen Lieblingsstücke. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch. – Ihr «City-Mode»-Team



Besuchen Sie die Brillenbox

Erleben Sie Natürlichkeit und Kreativität bei Hablützel Optik in der Brillenbox an der Arwa mit der Brillenkollektion Theo aus Belgien und Rolf aus Tirol. Brillen aus Leidenschaft... eine Inspiration von Gegensätzen... Kreativität, die sich zeigen lässt... ..das ist «THEO» – ihre Einzigartigkeit von Form und Farbe lässt sich mit keiner anderen Brillenkollektion vergleichen. Rolf – herausragend innovative Holzbrillen aus Tirol, jetzt neu im Sortiment von Hablützel-Optik. So authentisch und naturverbunden wie das Land, so natürlich passen sie sich dem Träger an. Diese Brillen sind aus einheimischen Hölzern mit

sehr viel Liebe in Handarbeit gefertigt – hautverträglich und leicht. Kommen Sie bei Hablützel-Optik an der Arwa vorbei und lassen Sie sich inspirieren von der natürlichen Schönheit, sowie den kreativen Formen und Farben der zeitgemässen Brillenmodellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hablützel-Optik
«sehen neu erleben»

- CITY MODE -

CITY MODE
Hauptstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 446 71 71

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am ARWA-Stand

Arboner Weihnachtsausstellung

SCHWINN-Cycling Marathon
So, 11. Dezember
9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Nur mit Voranmeldung
071 440 22 20

arwon
www.workout-gym.ch

Wir sind auch an der ARWA vom 30.11. bis 4.12. im Seeparksaal.

Komm zur Arboner Feuerwehr

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, sich für eine sinnvolle Aufgabe in unserer Gemeinde zu engagieren? Zur Ergänzung unserer motivierten Feuerwehrmannschaft suchen wir neue Feuerwehrleute. Interessierte Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassung (Mindestalter 20 Jahre) können den Beitritt zur Feuerwehr Arbon erklären.

Die Mitglieder der Feuerwehr Arbon sind von der Entrichtung der Ersatzabgabe befreit. Diese beträgt mindestens Fr. 50.– und im Maximum Fr. 500.–. Für die Übungen wird ein Sold von Fr. 30.– ausgerichtet. Zusätzlich werden Entschädigungen für Erstfalleinsätze und Pikettendienstleistungen zu speziellen Ansätzen ausgerichtet.

Nehmen Sie die Gelegenheit jetzt wahr und melden Sie sich bis zum **22. Dezember 2011** mit untenstehendem Talon an. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Feuerwehrkommandant, H. Schuhwerk, Telefon 071 446 32 90, oder das Sekretariat der Sicherheitsdienste, Tel. 071 447 61 52 oder 071 447 61 54. Sie können uns Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden: sicherheitsdienste@arbon.ch

ARWA-Standaktion
Die Arboner Feuerwehr stellt sich vor:
Mittwoch, 30. November bis
Sonntag, 4. Dezember 2011

Anmeldetalon

Ich interessiere mich für den Feuerwehrdienst

Name: _____ Vorname: _____
 Jahrgang: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____

Bitte einsenden an: Feuerwehrkommando, Stadthaus, 9320 Arbon

WIR ERWARTEN SIE IN DER BRILLENBOX

HABLÜTZEL OPTIK
SEHEN NEU ERLEBEN

30. Nov.–4. Dez. 2011
im Seeparksaal

Novaseta, 9320 Arbon, T 071 446 12 02

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
ARBON

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem ARWA-Beizli, stimmungsvoll geschmückt von Blumen Lunaria Arbon

Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57
info@hotelseegarten.ch
www.hotelseegarten.ch

Elektro Hodel
Arbon

seit über 45 Jahren
Ihr kompetenter Partner

Elektro- und Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke – Sicherheitsanlagen
Beleuchtungskörper Haushaltgeräte

wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem ARWA-Stand

Sie halten gerne die Fäden in der Hand? Sie fühlen sich im Element, wenn Sie in eigener Verantwortung und im Team Projekte ausführen können – von der Planung und Beratung über die Kalkulation und Ausführung bis zur Abrechnung?

Wir haben eine bärenstarke Position für Sie! Werden Sie unser(e) neue(r)

Projektleiter(in)

Eine abgeschlossene Berufslehre in einem baunahen Beruf setzen wir voraus – ebenso Erfahrung in der Projektleitung. Natürlich steigen Ihre Chancen, wenn Sie Techniker(in) TS sind oder Ihre Weiterbildung planen.

Ihre Persönlichkeit ist uns wichtig! Wir stellen Sie uns engagiert, kommunikativ, kundenorientiert und teamfähig vor. Ihre menschlichen Qualitäten bewerten wir höher als fundierte Kenntnisse der **Lüftungstechnik**. Diese vermitteln wir Ihnen in der umfassenden Einarbeitungsphase.

Von uns dürfen Sie einiges erwarten: Wir sind die bärenstarken Klimamacher der Region. Seit mehr als fünfzig Jahren machen wir uns für Heizung, Lüftung, Klima und Kälte stark. Der Dienst am Kunden kommt für uns immer an erster Stelle. Neue Technologien, vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien, gestalten wir aktiv mit. Deshalb fördern wir die konstante Weiterbildung der Mitarbeitenden. An unserem Hauptsitz in Arbon und in unserem Büro in Frauenfeld pflegen wir eine ausgeprägte Kultur des Miteinanders. Gemeinsam schaffen wir Qualität – und Erfolg.

Roger Wenk, roger.wenk@otto-keller.ch, freut sich auf Ihre Bewerbung. Er beantwortet auch gerne weitere Fragen. Sie erreichen ihn unter 071 447 31 31 – www.dieKlimamacher.ch

KELLER Heizung Lüftung Klima Kälte
Die Klimamacher

Garschina , Prättigau



Bichelsee



Rheintal



Rheinfall



«Ostschweiz 2012» von Herbert Haltmeier

Seit kurzem ist der Kalender «Ostschweiz 2012» des Arboner Fotografen Herbert Haltmeier in Papeterien oder beim Herausgeber persönlich erhältlich. Zwölf wunderschöne Bilder in höchster Qualität zeigen einmal mehr die attraktive Landschaft der Region Ostschweiz. Der Kalender im Format 45x34 Zentimeter kostet inklusive Postversandhülle mit Stauchzone 33 Franken und kann bei Herbert Haltmeier, Postfach 145, 9320 Arbon, Tel. 071 446 33 64, unter www.haltmeier.ch oder info@haltmeier.ch bestellt werden.

Bodensee, Steinach



Flumserberg

Ittingen



Rotsteinpass



St.Gallen



Alpstein mit Säntis



Walensee



Rehetobel, Gupf

«Querbeet» mit der MG Roggwil



Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder, liebe Musikfreunde und Gönner
 Zum Schluss eines musikalisch aktiven Vereinsjahres laden wir Sie herzlich zu unserer Abendunterhaltung ein. Unter der Leitung unseres bewährten Dirigenten Roger Hasler haben wir für Sie ein tolles Programm einstudiert. Ganz nach dem Motto «Querbeet» werden wir Ihnen quer durch alle Musikrichtungen musikalische Leckerbissen präsentieren. Wie gewohnt wird auch unser Nachwuchs zum tollen Programm beitragen. Lassen Sie sich überraschen.
 Bei dieser Gelegenheit danken wir unseren Gönnern ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung, die Sie uns immer wieder entgegenbringen und hoffen, auch zukünftig auf Ihre Sympathie und Ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.
 Es freut uns, auch Sie bei uns zu begrüssen. Wir wünschen Ihnen ein paar vergnügte und unbeschwerte Stunden.
*Ihre Musikgesellschaft Roggwil
 Peter Haag, Präsident*

In den Proberäumen der Musikgesellschaft Roggwil wird derzeit wieder fleissig geprobt. Grund dafür ist der alljährliche Unterhaltungsabend, welcher morgen Samstag, 26. November, in der Mehrzweckhalle Freidorf stattfinden wird. Die Türen öffnen sich für die Besucher pünktlich um 19.00 Uhr, das Programm startet um 20.00 Uhr.

Die diesjährige Abendunterhaltung steht unter dem Motto «Querbeet».

Die Musikgesellschaft Roggwil und die Jugendmusik servieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm, welches bestimmt auch Sie bestens unterhalten wird. Einige bekannte Ohrwürmer wie z.B. «s'Träumli», «Tulpen aus Amsterdam» oder das «Beachboys-Medley» werden zu hören sein.

Im Anschluss an das Unterhaltungsprogramm werden Ihnen Kaffee und Kuchen serviert, und auch die Bar lädt Sie zum Verweilen ein. Im Saal spielen «d'Moschtinder» zum Tanz auf. Sie freuen sich, wenn auch Sie Ihr Tanzbein kräftig schwingen.

Sie dürfen sich also auf einen vielseitigen und unterhaltsamen Abend freuen. – Die Musikgesellschaft Roggwil freut sich auf Sie!

Besetzung der Musikgesellschaft
 Roger Hasler (Dirigent), Martin Reichmuth (Fähnrich), Susanne Rüschi (Querflöte/Piccolo), Sandra Hasler (Querflöte), Christoph Anrig, Leo Anrig, Bea Brülisauer, Marianne Knöpfel, Sabina Reifler, Katja Schaer (alle Klarinette), Reiner Biesoldt, Stefanie Hauser, Bettina Reichmuth, Andreas Schaer (alle Es-Alt Saxophon), Tanja Brülisauer, Suzanne Zeller (beide Tenor-Saxophon), Stefanie Brülisauer, Heidrun Mutschlechner, Gaby Wohlfender (alle Flügelhorn), Daniela Hauri, Roli Müller, Serge Zimmerli (alle Trompete), Anni Hegglin (Es-Horn), Simon Hollenstein, Jan Mutschlechner (beide Waldhorn), Liane Bernhardsgrütter, Rolf Keller, Reto Rast (alle Posaune), Hansueli Haltner, Petra Mutschlechner (beide Bariton), Monika Rüschi (Euphonium), Ueli Rüschi (Es-Bass), Markus Rüschi (B-Bass), Peter Haag, Mario Hasler (beide Percussion).

Unterhaltungsabend
Musikgesellschaft Roggwil
Samstag, 26. November 2011

Mehrzweckhalle Freidorf 20.00 Uhr
Saalöffnung ab 19.00 Uhr
Gratis Apéro bis 20.00 Uhr

Gratisbusfahrt ab Ochsenplatz Roggwil um 19.00, 19.20 + 19.40 Uhr
 Zurück nach Bedarf bis 01.00 Uhr

Direktion: Roger Hasler

QUER
BEET

Eintritt Fr. 12.00
 (keine Tischreservation)

Christkindlimarkt in Arbon
 Am Samstag, 26. November, wird die Adventszeit in der Altstadt mit dem traditionellen Christkindlimarkt eingeläutet.
 Zwischen 10 und 19 Uhr sind die rund 100 Stände auf dem Fischmarktplatz, entlang der Hauptstrasse und neu auch entlang der Kapellgasse, Wallhallastrasse, auf dem Storchenplatz und in der Schmiedgasse geöffnet.
 Von Schmuck über Töpferwaren, Krippenfiguren und Porzellan reicht das Angebot bis hin zu handgemachten Kerzen, Bildern und Handarbeiten. Auch die beliebten Weihnachtsguetzli, Kränze und Gestecke sowie Weihnachtsschmuck und Karten liegen in reicher Auswahl bereit. Für hungrige Besucher gibt's ein winterliches Essensangebot wie Raclette, Suppe, Würste, Öpfelchüechli und heisse Maroni. Ein Becher Glühwein oder finnischer Glögi hilft bestimmt gegen die Kälte.
 Durch die Vorgabe des Veranstalters, dass nur handgefertigte Sachen und keine Handelswaren angeboten werden dürfen, hat der Christkindlimarkt seinen einzigartigen Charme bewahren können. Die liebevoll gefertigten Waren tragen zur besonderen Atmosphäre dieses Marktes bei und sind für viele Besucher Grund genug, von weit her anzureisen.

Die 27-jährige Steinacher Kindergärtnerin Stefanie Landolt steht vor ihrer ersten Saison als selbstständige KTV-Klausmutter.



Am Morgen sorgt der Damenchor mit Weihnachtsliedern für festliche Stimmung. Nachmittags besucht der Samichlaus ab 15 Uhr die Kinder, und eine Bläsergruppe der Stadtmusik spielt weihnachtliche Weisen.
 Ob mit oder ohne Schnee – die Besucher des Christkindlimarktes sind eingeladen, in den Gassen der Arboner Altstadt in die Adventsstimmung und die Vorfreude auf Weihnachten einzutauchen.
Infocenter Arbon

Premiere für KTV-Klausmutter Stefanie Landolt

Ans Herz gewachsen



Die 27-jährige Steinacher Kindergärtnerin Stefanie Landolt steht vor ihrer ersten Saison als selbstständige KTV-Klausmutter.

23 Jahre lang war Eliane Landolt in Arbon die personifizierte Klausmutter... doch jede Epoche geht einmal zu Ende. Samichlaus und Schmutzli sind beim KTV aber weiterhin in guten Händen, denn Stefanie Landolt löst ihre Mutter nahtlos ab.

Im «richtigen Leben» als Kindergärtnerin tätig, weiss Stefanie Landolt, was der Samichlaus für Kinder bedeutet. Deshalb war sie auch gerne bereit, in die Fussstapfen ihrer Mutter Eliane zu treten und die Verantwortung für den KTV-Klausgang zu übernehmen. Und weil Stefanie Landolt bereits in frühester Kindheit mit dem Klausgang aufwuchs, lag ihr auch besonders am Herzen, dass die Verantwortung in der Familie bleibt. So wurde denn die neue Klausmutter im März vom KTV Arbon offiziell gewählt.

Ein Kribbeln im Bauch...

Natürlich kann Stefanie Landolt bei Bedarf weiterhin auf den Rat ihrer Mutter zählen, und Vater Urs wird auch künftig für die Verpflegung der hungrigen Gesellen nach vollbrach-

tem Klausgang verantwortlich sein. Und ebenfalls «natürlich» steht der frischgebackenen Klausmutter zwischen dem 4. und 7. Dezember auch allabendlich ein bewährtes Team von drei bis vier Frauen zur Verfügung, die peinlich genau darauf achten, dass der Samichlaus und Schmutzli auch ja nichts vergessen und die Gewänder perfekt passen. Dennoch kribbelt es in der Magengegend von Stefanie Landolt, denn alljährlich ist nebst der Routine auch Improvisationsgabe gefragt. Und ab und zu ist auch der Samichlaus froh über ein tröstendes Wort, wenn für einmal nicht alles rund gelaufen ist.

Altbewährte Klausgruppen

«Letztlich sollen alle zufrieden sein», wünscht sich Stefanie Landolt, und sie denkt dabei sowohl an die Kinder als auch an deren Eltern und die bewährten Klausgruppen. Besondere Freude lösen jeweils Besuche aus, bei denen die Werte des Klausbesuchs noch gelebt und geschätzt werden. Und wenn die Arbeit der bärtigen Gruppe mit einem freiwilligen Batzen ab-

Leserbrief

Herzlichen Dank

Wir möchten uns bei allen Besuchern des Arboner Kerzenziehens bedanken. Sie haben uns ermöglicht, an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen. Dank ihnen durften wir den Reinerlös an folgende Institutionen weitergeben: Kinderspitex, Kinderhaus Arbon, Stiftung Wunderlampe, heilpädagogische Frühziehung des Kantons Thurgau, Pflegeheim Sonnhalden Arbon, HPV Goldach, Ostschweizer helfen Ostschweizern. Wir würden uns freuen, Sie vom 17. bis 25. November 2012 wieder beim Arboner Kerzenziehen begrüssen zu dürfen.

*Katja Troesch und das Team
 des Arboner Kerzenziehens*

Musikalische Einlagen

Ensembles der Jugendmusik Arbon-Horn und der Stadtmusik Arbon freuen sich, den kommenden Christkindlimarkt von morgen Samstag, 26. November, und die Arwa ab dem nächsten Mittwoch bis Sonntag, 30. November bis 4. Dezember, wieder musikalisch zu umrahmen und die Besucher der beiden traditionellen Anlässe auf die Vorweihnachtszeit einstimmen zu können. Die Jugendmusikschule Arbon-Horn ist übrigens wieder an der Arwa mit einem Stand vertreten und freut sich, dort zahlreiche interessierte Besucher zu empfangen.
mitg.

20 Franken honoriert wird, ist auch der nächste Klausgang gesichert...

Klausauszug am 27. November

Der grossen KTV-Klausfamilie stehen einige wichtige Daten bevor. So ist der Samichlaus auch am 21. Christkindlimarkt zwischen 15.00 und 16.30 Uhr in den Altstadtgassen unterwegs, und der Klausauszug aus der katholischen Kirche findet am Sonntag, 27. November, um 16.30 Uhr statt. Zwischen dem 4. und 7. Dezember werden in den Abendstunden bis zu sieben Klausgruppen die Kinderherzen rund um Arbon bis nach Horn, Wittenbach und Amriswil erfreuen.
red.

Zweimal 20, einmal 25 Jahre
Gleich drei Jubilaren darf das Roggwiler Unternehmen Kaufmann Oberholzer AG gratulieren.



20 Jahre: Thomas Reichmuth trat im April 1991 als Zimmermann ins Unternehmen ein. Als Baugruppenleiter arbeitet er im Innenausbau, richtet Dachstöcke auf und macht auch Renovationen im Aussenbereich.



20 Jahre: Hanspeter Gemperle startete im August 1991 als Zimmermann bei der Kaufmann Oberholzer AG. Er war anfangs im Abbund von Dachstöcken tätig. Dann wechselte er zu den Hobelmaschinen im Werk Buhwil und ist Produktionschef für Optiholz.



25 Jahre: Urs Bucher trat im November 1986 als Zimmermann ins Unternehmen ein. Zu seinen Haupttätigkeiten gehörten als Baugruppenführer das Aufrichten von Dachstöcken, der Innenausbau sowie die Montage von Elementbauten. Vor gut elf Jahren wechselte Urs zum Elementbau im Werk Buhwil. Er ist stellvertretender Produktionsleiter, verantwortlich für die Isolation der Elementbauteile, sowie das Verladen der grossen Bauelemente.

mitg.

Wechsel in der «Texsana» im Arboner Städtli

Sorgfalt bis ins Detail



«Texsana» steht nicht nur für perfekte chemische Reinigung, sondern besonders auch für Hemden- und Bügelservice. Die Mitarbeiterinnen (von links) Stefanie Bertschinger, Priska Galli, Cornelia Diethelm und Alba Salvatore freuen sich auf eine zufriedene Kundschaft in Arbon.

Am 11. November hat Priska Galli die chemische Reinigung Texsana in der Arboner Altstadt von Sonja Forster übernommen. Die neue Geschäftsführerin ist zusammen mit den Mitarbeiterinnen bestrebt, die ständig steigenden Anforderungen an die Qualität, Hygiene und das Umweltbewusstsein stets anzupassen und die individuelle Betreuung weiterzuführen und zu steigern.

Im alteingesessenen Textilreinigungsunternehmen Texsana an der Rathausgasse 13 in Arbon bleibt Sauberkeit Vertrauenssache und wird auch von der neuen Geschäftsleitung individuell behandelt. Jedes Kleidungsstück wird einzeln erfasst und sortiert behandelt. Priska Galli verspricht: «Das wertvolle persönliche Reinigungsgut ist bei uns in besten Händen.» Die Reinigung erfolgt in einer modernen Reinigungsmaschine mit geschlossenem Kreislauf, die den strengen Richtlinien jederzeit entsprechen.

Sorgfältige Endkontrolle

Sorgfalt bis ins Detail ist für Priska Galli und ihre Mitarbeiterinnen ein Muss. Eine sorgfältige Endkontrolle gewährleistet die einwandfreie Qualität. Die Kleidungsstücke wer-

den von Hand gebügelt, als komplettes, sauberes Paket wieder zusammengestellt und sorgfältig verpackt. Jedes einzelne Stück erfährt die ihm geeignete Behandlung. Lederbekleidung und Teppiche werden in Zusammenarbeit mit Spezialreinigungsfirmen gereinigt.

Umfassende Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der «Texsana» umfassen das Reinigen und Bügeln von Hosen, Veston, Blusen, Jacken etc., das Waschen, Reinigen und Bügeln von Tag- und Nachtvorhängen, die Reinigung von Matratzenüberzügen und Schaffellen für mehr Hygiene, das Imprägnieren von Regen-, Wander-, Ski- und Winterbekleidung, Änderungs- und Reparaturarbeiten, Teppich- und Lederreinigung in Zusammenarbeit mit einer Spezialreinigung... und dies natürlich alles mit einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis.

Eigenes Nähatelier

Gerne werden Näh-, Änderungs- und Flickaufträge im eigenen Atelier erledigt. Priska Galli ist Damenschneiderin mit Fachausweis und erledigt jeden Auftrag fachgerecht innerhalb der vereinbarten Frist.

red.

«herz-atelier» im Schloss Roggwil



Claudia Laux: Lebenscoaching, Energiearbeit, Vertical Balancing, Fussreflexzonenmassage – Tel. 079 354 27 85, claudia.laux@bluewin.ch

Die ehemaligen Räume der evang. Kirchgemeinde im Schloss Roggwil wurden neu gestrichen und liebevoll eingerichtet. Seit Juni 2011 verwirklichen Claudia Laux aus Roggwil und Andrea Weidmann aus Arbon darin ihren Traum: Ein Ort, an dem Menschen neue Kraft und viel Herzensfreude tanken können – das «herz-atelier».

Wer sich kraftlos fühlt, mit einer bestimmten Situation überfordert ist, Traurigkeit spürt, Schmerzen hat, oder sich einfach nur wieder einmal verwöhnen lassen möchte, ist im «herz-atelier» am richtigen Ort.

Bei Claudia Laux und Andrea Weidmann, die beide in den letzten Jahren verschiedene Ausbildungen mit Diplom absolviert haben, wird der Körper wie ein Musikinstrument neu gestimmt. Dies erfolgt durch Gespräche, Reiki, Fussreflexzonenmassagen, Energiebehandlungen, Bewusstseinsarbeit oder Malen.

Zusätzlich werden Engelsmalen, spezielle Events sowie in Zukunft Meditationen angeboten. Infos dazu unter www.herz-atelier.ch; die Seite wird demnächst aufgeschaltet werden.

Das «herz-atelier» ist ein Raum für Begegnungen, den man mit neu gewonnener Leichtigkeit und Lebensfreude wieder verlässt.



Andrea Weidmann: Energiearbeit, Vertical Balancing, Reiki, Engelsmalen, Ausbildungen und Kurse – Tel. 079 645 48 78, weidmann.arbon@bluewin.ch

Komitee für Sozialdetektive

Am 11. März 2012 wird in Arbon über die Volksinitiative zur Einführung von Sozialdetektiven abgestimmt. Um der Vorlage zum Durchbruch zu verhelfen, wurde ein überparteiliches Abstimmungskomitee gegründet. Es steht unter der Leitung von Andrea Vonlanthen und Hanspeter Belloni und sucht eine möglichst breite Abstützung in allen Bevölkerungskreisen. Das Komitee ermuntert die Interpartei, im Februar eine öffentliche Podiumsdiskussion durchzuführen, damit den Bürgerinnen und Bürgern die Volksinitiative und der Gegenvorschlag des Stadtparlamentes kontradiktorisch vorgestellt werden können. Die Initiative verlangt bei Missbrauchs-Verdacht wie in andern, vergleichbaren Städten zwingend den Einsatz von externen Sozialdetektiven. Der Gegenvorschlag macht Observationen zwar auch möglich, doch müssen sie nicht zwingend und auch nicht von externen Fachleuten durchgeführt werden. Die Initiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch!» hatte eine Rekordzahl von 716 gültigen Unterschriften auf sich vereinigen können. Durch den Einsatz von Sozialdetektiven soll der Missbrauch beim Bezug von Sozialhilfegeldern konsequenter bekämpft und verhindert werden. *pd.*

Jazz im Advent in Roggwil

Die «Bodensee Dixie-Stompers» bieten seit 1995 jedes Jahr in Adventskonzerten neben Balladen und Blues als Besonderheit speziell arrangierte Weihnachtslieder im Dixie-Stil. In der evangelischen Kirche in Roggwil gibt es am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr wieder das jazzige Adventskonzert «In Dixie Jubilo». Dieses Jahr treten die «Bodensee Dixie-Stompers» an den Adventskonzerten das erste Mal mit dem neuen Trompeter Roli Müller und Guido Krüsi, Bass und Tuba, auf und präsentiert sich neu in folgender Besetzung: Roli Müller, Trompete und Schlagzeug, Horst Püschel, Klarinette und Saxophon, Patrik Stalder, Posaune, Heinz Rhyner, Banjo, Guido Krüsi, Kontrabass und Tuba, Markus Walser, Schlagzeug und Mundharmonika. *mitg.*

Norbert Geier übernimmt den Verlege-Service Arbon

Jutz macht Hobby zum Beruf

Weil er sich vermehrt für einen Motorradtourismus in Kirgistan einsetzen will, hat sich Urs Jutz entschieden, den Verlege-Service Arbon an Norbert Geier zu übergeben. Seine Erfahrung wird jedoch dem neuen Geschäftsleiter erhalten bleiben.

Als gelernter Bodenleger und Branchenspezialist für Teppiche, Boden- und Wandbeläge mit eidgenössischem Fachausweis führte Urs Jutz das Geschäft in Arbon seit zwölf Jahren. Nun kann er sich leisten, sein Hobby zum Beruf zu machen und das Geschäft seinem Nachfolger Norbert Geier zu übergeben. Das Hobby von Urs Jutz ist alles andere als gewöhnlich: Motorradtourismus in Kirgistan!

Übernahme am 1. Juni 2011

Urs Jutz und Norbert Geier haben sich durch gemeinsame Interessen kennen und schätzen gelernt. Für beide ist es ein Glücksfall, dass sich Jutz beruflich neu orientieren will. Anfangs Mai begann die Zusammenarbeit, und per 1. Juni konnte Norbert Geier den Verlege-Service Arbon übernehmen. Für Urs Jutz bedeutet dies jedoch nicht das vollständige Ende seiner Bodenleger-Karriere. Bei Bedarf wird er seinen Nachfolger gerne mit seinem Fachwissen und seiner langjährigen Erfahrung unterstützen.

Als fundierter Bodenleger-Betrieb steht der Verlege-Service Arbon für kompetente Betreuung rund um das Thema Bodenbelag: von der Beratung bis hin zur fachmännischen Verlegung!

Begleitung, Beratung, Ausführung

«Der Wunsch nach Selbstständigkeit war schon immer mein Traum», gesteht der 48-jährige Norbert Geier, der seit sieben Jahren in Arbon wohnhaft ist. Darin sieht er auch eine Chance, sein Können und Wissen einzusetzen und zu erweitern. Er erinnert sich: «Seit ich vor einigen Jahren mein Haus selbst umbaute und mich in vielen Bereichen in die Materie vertiefte und mir Fachwissen aneignete, habe ich mich an verschiedenen Umbauten als Berater und Fachkraft engagiert.» Der Aufbau des Bodens und dessen Beläge hätten es ihm angetan. Gerade bei Renovationen und Umbauten sei der energetische Bereich nicht zu unterschätzen und biete die Möglichkeit, den Energieverbrauch und das Wohnklima nachhaltig positiv zu gestalten. Geier: «Mein Ziel ist es, die Kundschaft bei der Umsetzung ihres eigenen Projektes nach ihren Wünschen zu begleiten und zu beraten und sie darin zu unterstützen.» Selbstverständlich führe er die Arbeiten auch gerne selber aus. *red.*



Norbert Geier (links) übernimmt von Urs Jutz den Verlege-Service Arbon.

30 Jahre bei der «Basler»

Am 1. März 1980 begann seine Laufbahn bei der Basler Versicherung, und mit Ausnahme eines einmonatigen Bildungsurlaubs war der heute 56-jährige Roland Wagner ohne Unterbruch bei dieser Versicherung mit Sitz in Arbon tätig. Dies bedeutet, dass der gelernte Schlosser als Kundenberater und Verkaufsleiter in diesem Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum beim gleichen Arbeitgeber feiern kann. Vor zehn Jahren, als das Büro Arbon in die Generalagentur in St.Gallen integriert wurde, bezog die Aussendienstagentur neue Räumlichkeiten an der St.Gallerstrasse 34 in Arbon.



Roland Wagner kann bei der Basler Versicherung sein 30-Jahr-Jubiläum feiern.

Workshop bei Jörg Bill

Der «Sie und Er»-Foto-Workshop «Gemeinsam kreativ an ihrem PC» beinhaltet: gemeinsam gute und scharfe Schnappschüsse mit dem digitalen Fotoapparat erstellen; zusammen die gewünschten Bilder sicher in den PC übertragen; die Fotos bearbeiten, Helligkeit/Kontrast/Schärfe verbessern, drehen, zuschneiden und wegschneiden, was stört. Die gemeinsam ausgewählten Bilder werden präsentiert am PC oder TV. Im Kurs wird auch eine DVD mit Diashows erstellt und im Internet zugänglich gemacht. Die Bilder werden archiviert auf dauerhaften Datenträgern. Der «Sie und Er»-Workshop startet nach Absprache mit Jörg Bill, Tel. 071 446 35 24. – Weitere Informationen und Videos unter www.jbf.ch *mitg.*

HOTEL Wunderbar

Fraine
Akustische Klänge

Fr. 02. Dezember, 20.00 Uhr

Eingängig, berührend, wunderbar!

Hotel Wunderbar AG | Weltgasse 8 | CH-9320 Arbon
T +41 71 440 05 05 | F +41 71 440 07 70 | www.hotel-wunderbar.ch

s'3x30
Fitness für Frauen

Wir sind - definitiv - nicht die Grössten weltweit, aber

Nummer Eins für Frauen in Arbon
Kompetent - sympathisch - nah

071 446 49 94

Friedenstrasse 7, 9320 Arbon
infos3x30@bluewin.ch

Winteraktion*

Unser Angebot
6-8 Wärmebilder mit Beurteilungsbericht für Fr. 600.--
Falls Sie als Folge einen Gebäudeausweis GEAK® mit Beratungsbericht wünschen, rechnen wir Fr. 300.-- an.



Ihre Vorteile

- Aufzeigen von Wärmebrücken und Wärmeverlusten
- Erkennen von Feuchte und Leckagen
- Sichtbar machen von Schwachstellen (z.B. Fenster)

ebTEC
Energieberatung und Gebäudeoptimierung

ebTEC gmbh, Energieberatung
Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn
Mitglied Energiefachleute Thurgau
071 466 30 60 - info@ebtec.ch

Schwachstellen sichtbar machen

* Aktionsdauer: Nov/Dez 2011 und Jan/Feb 2012

Gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen in der Praxis La Piroma

Körper- und Energiearbeit

- * **Montag 28.11.2011**
Offenes Singen & Musizieren der traditionellen Weihnachtslieder
- * **Mittwoch 7.12.2011**
Meditations-Abend
- * **Freitag 16.12.2011**
Eröffnung des Adventsfensters, gemütliches Beisammensein mit offenem Singen & Musizieren
- * **Montag 19.12.2011**
Meditations-Abend

Beginn: 19 Uhr
Metzgergasse 5
9320 Arbon
Tel. 079/656 82 39
Für Meditation bitte anmelden

Lichtvolle Grüsse
Manuela Brändle

Einführungsaktion:
ein idealer Zeitpunkt für die Erneuerung/
Auffrischung Ihrer Bodenbeläge

Preisbeispiel: Laminat Buche, Eiche oder Ahorn, Zimmer mit 16 m² inklusive Sockel für CHF 1250.--.

Parkett schwimmend verlegt, Landhausdielen Eiche geölt und gebürstet für CHF 2080.--. (Nur solange Vorrat)

Verlege Service Arbon
Norbert Geier
Scheibenstrasse 13, 9320 Arbon
Tel. 079 375 40 01, geiern@bluewin.ch



«Aus der Region – Für die Region»

Heiss begehrt: der neue Crafter mit bis zu 25% tieferen Betriebskosten.



Jetzt mit bis zu 10% mehr Nutzlast*.

Extrem wirtschaftlich: die neuen, kraftvollen Common-Rail-TDI-Motoren mit einem Verbrauch ab 7,2 l/100km.**

Mit dem neuen Crafter lohnt sich jede Fahrt. Seine neuen TDI-Motoren sind nicht nur sehr leistungsstark, sondern auch äusserst sparsam. Dank BlueMotion Technology mit Motor-Start-Stopp und Energiemanagement setzt der Crafter neue Massstäbe – sowohl für die Umwelt als auch für Ihr Portemonnaie. Ausserdem ist er so zuverlässig, dass Sie jetzt auch von der neuen 2+1-Garantie bis 250 000 km profitieren können. Erleben Sie ein Nutzfahrzeug mit extrem niedrigen Betriebskosten: den neuen Crafter. Schon ab Fr. 35'900.--**.

Der neue Crafter. Gebaut für die extremsten Jobs.

2+1 250'000 km GARANTIE

* Crafter Kastenwagen Radstand 3665 mm, 4325 mm
** Crafter 2,0-l-BITDI-Motor mit 120 kW und BlueMotion Technology, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,8/ ausserorts 6,9/kombiniert 7,2. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 189. *** Crafter Kastenwagen Champion 109 PS, Radstand 3665 mm. Preis netto exkl. MwSt. Gezeigtes Fahrzeug enthält Sonderausstattung gegen Aufpreis.



Nutzfahrzeuge

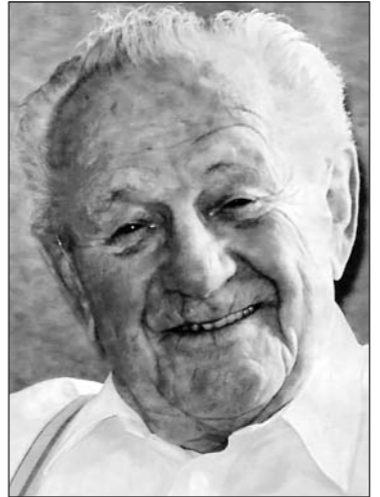
Elite Garage Arbon AG
Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, Fax 071 446 46 14
elite-garage@bluewin.ch
www.elite-garage.ch

REGION

Zum Tod von Max Lutz

Sein Leben lang Geschäftsmann

Max Lutz, geboren 1909 in Thal SG, hat unsere Welt verlassen. Nach über 102 Lebensjahren ist er vor wenigen Tagen an Alterserschöpfung gestorben. Ruhig und gefasst. Man könnte fast meinen, auch das habe er so organisieren können. Es war Zeit. Er konnte und wollte nicht mehr. Die Last des Alterns engte seine alltäglichen Handlungen und die körperlichen Gewohnheiten zunehmend ein, obwohl er bis zuletzt mobil geliebt ist, selbständig in seiner Wohnung der Altersiedlung gelebt hat. Intellektuell immer präsent. Geistig bis zum Schluss fit. Er hat noch in seinen letzten Tagen gerne und selbstverständlich Besuch bei sich und seiner Lebenspartnerin Anni Birmans empfangen, um ausgiebig über Gesellschaft und



Lokalpolitik zu diskutieren oder Neuigkeiten zu erfahren. Nie aufdringlich, aber immer interessiert, aufgeschlossen und über Zeitungsberichte stets auf dem Laufenden.

Der Unternehmer

Max Lutz war nicht nur Metzgermeister. Er war Unternehmer. Handeln – nicht lamentieren, war sein Erfolgsrezept. Scharf im Kalkulieren, pragmatisch im Realisieren und konsequent im Fördern und Fordern. Und immer selber Vorbild und offen für Veränderungen, aber auch unkompliziert unterstützend, dort wo sich Not auftat. So hat er auch in den 1960er-Jahren kurzerhand auf seinem käuflich erworbenen Hotel Post am Marktplatz in der Arboner Altstadt zusätzlich zu seinen anderen Geschäften mit seiner Familie selber gewirkt, nachdem die vertraglichen Geranten seine wirtschaftlichen Vorgaben nicht mehr erfüllt haben. Arboner Einwohner, Saurer-Mitarbeiter, Reisende auf der damals gerade in den Winterwochenenden stark frequentierten Altdorfdurchfahrt, waren nicht nur willkommene Gäste, sondern fühlten sich vom Angebot und der Gastfreundschaft angezogen.

Der Metzgermeister

Max Lutz hat 1936 sein Geschäft an der Berglistrasse in Arbon eröffnet: Selbstständiger Metzgermeister mit Leib und Seele, nachdem er vorher Grosshandelsfirmen mit mehreren Filialen gekonnt geleitet hat. Ein Geschäftsmann mit Gespür fürs Machbare und Sinnvolle. Mit Weitblick für die richtigen Beziehungen, weshalb er über Arbon hinaus sehr geschätzt und als Persönlichkeit respektiert wurde. Er pflegte einen modernen, zweckförderlichen Geschäftsstil. Aber das war nicht verwunderlich, hatte er sein berufliches Handwerk unter anderen in den Weltstädten Zürich und Paris gelernt und erfahren. Seine Frau Anny Lutz, ledige Bär, 1995 gestorben, gab ihm die nötige Stabilität, hielt die Balance in schwierigen Zeiten und schaffte ihm den Rücken frei, damit er seine Geschäftsvorstellungen erfolgreich umsetzen konnte. Die vielen Kundenkontakte wie auch die Personalführung wurden so seriös und zuvorkommend abgewickelt. Seine beiden Töchter und der Sohn mussten selbstverständlich im Betrieb mitun. Hier war er ganz Patron: Vergnügen hatte den Geschäftsinteressen hintenanzustehen.

Der Mensch

Max Lutz war naturverbunden. Auf dem Bodensee, im Alpstein oder in den Walliser Bergen anzutreffen. Wandern oder Ski fahren – bis ins hohe Alter – am liebsten mit seinen Familienangehörigen. Bei jedem Wetter am Sonntagmorgen mit seinen Pferden einen Ausritt oder eine Kutschenfahrt über Land. Auch nach Übergabe seines Geschäftes an den Sohn blieb er dem Kollegenstamm und den Jassrunden treu; war dort gerne gesehen und hörte immer sehr genau zu, was von wem gesagt wurde.

Was bleibt

Behalten wir Max Lutz als innovativen Geschäftsmann, als strengen, aber verständigen Arbeitgeber, als aufrichtigen Mitmenschen und einfühlsames Familienoberhaupt – schlicht als Arboner Persönlichkeit in Erinnerung.

Luigi Schmid, Arbon

De-facto

2012 beginnt eine neue Epoche
Wenn die Mitglieder der beiden Spitex-Organisationen Arbon und Egnach an ihren Mitgliederversammlungen Ja zum Zusammenschluss in die Spitex Regio Arbon gesagt haben, dann beginnt am 1. Januar 2012 eine neue Epoche. Seit dem Inkrafttreten des Krankenversicherungsgesetzes im Jahre 1996 müssen die Krankenkassen einen gewissen Teil der ärztlich verordneten Pflegekosten übernehmen. Gleichzeitig stieg aber der Druck auf die Spitex-Anbieter, Kosten zu senken, resp. noch effizienter zu arbeiten. Dieser Auftrag führte schon mancherorts zu Zusammenschlüssen oder Fusionen, die noch lange nicht abgeschlossen sind. Durch Zusammenschlüsse können Doppelspurigkeiten abgebaut und Infrastrukturkosten gesenkt werden. Arbon und Egnach gehören zu den ersten Organisationen im Thurgau, die sich für einen Zusammenschluss ausgesprochen haben, weil sie überzeugt sind, dass die Spitex Regio Arbon damit eine starke Organisation wird. Sie bietet der Bevölkerung von Arbon, Horn und Egnach einerseits optimale und kompetente Hilfe und Pflege zu Hause, andererseits ist sie auch bestrebt, attraktive und interessante Arbeitsplätze in der Region Arbon zu erhalten. Es geht aber nicht nur darum, Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Wichtig ist, diese laufend weiter zu entwickeln. Die Notwendigkeit zur Personalentwicklung ergibt sich aus der Professionalisierung und der Komplexität der Dienstleistungen, die erbracht werden müssen. Deshalb sind eine offene, transparente Kommunikation, regelmässige Mitarbeitergespräche und eine sorgfältige Weiterbildungsplanung das A und O einer gut funktionierenden Organisation. Die Spitex Arbon stellt den Menschen ins Zentrum – die Mitarbeitenden und die Klientinnen und Klienten. Sie sind es nämlich, um die es in der Spitex letztlich geht.

Ursula Gentsch,
Präsidentin Spitex Arbon

Mit dem Projekt «Rosengarten» entsteht mitten in Arbon ein neues Zentrum mit über 70 Wohnungen, Büros und einem Einkaufszentrum.

So sieht der Arboner Stadtmann Martin Klöti urbanes Wohnen im ländlichen Raum: «Die Überbauung «Rosengarten» ist das beste Beispiel dafür, dass urbanes Wohnen in Arbon möglich ist. Wer zentrumsnah lebt, folglich in unmittelbarer Nähe einkaufen oder arbeiten kann, der geht auch mit dem Thema Mobilität anders um, als jemand an der Peripherie. Gerade deswegen muss die Mobilität gut gelöst sein, ehe sich eine Stadt entwickelt. Ansonsten besteht schnell einmal die Gefahr, dass das Wohnen am Ort zwar schön ist, der tägliche Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen jedoch zum Stress wird.»

Symbolträchtiger Rosengarten

Arbon ist eine Stadt im Umbau – die Siedlungsentwicklung nach innen ein zentrales Thema! Genau deshalb soll laut Martin Klöti nicht draussen auf der grünen Wiese weitergebaut, sondern es sollen – wie auf dem «Koenigareal» – bestehende Landflächen im Zentrum wie-

Mode Bonsaver

Im neuen Ladengeschäft von Bonsaver im Einkaufszentrum Rosengarten sorgt ein warmes Farbkonzept für Wohlgefühl. Während der Eröffnungstage vom 24. November bis 3. Dezember 2011 dürfen sich die Kundinnen ausserdem über ein Geschenk sowie 10 Prozent Eröffnungsrabatt freuen. Der Umzug des Arboner Stammhauses von Bonsaver in das neue Einkaufszentrum Rosengarten ist ein Meilenstein in der 100-jährigen Firmengeschichte des Fachgeschäfts für Arbon. Ob jung und frech, sportlich elegant oder überraschend stilvoll, bei Bonsaver erwartet die Kundinnen ein abwechslungsreiches Sortiment mit wöchentlichen Neuheiten in einem spannenden, internationalen Markenmix. Auf Individualität und Qualität in der Beratung sowie bei den Bekleidungsstücken wird grosser Wert gelegt. Mode von Bonsaver soll die Frauen attraktiv machen und ein faires Preis-/Leistungsverhältnis bieten.

Kleine Stadt in der Stadt



Die Kundschaft darf sich seit gestern Donnerstag, 24. November, im «Rosengarten» auf ein rundum neues Einkaufserlebnis freuen.

der nutzbar gemacht werden – so wie im «Rosengarten». Auf einer Gesamtfläche von 10 000 Quadratmetern, was ungefähr der Grösse von eineinhalb Fussballfeldern entspricht, wurden rund 70 Mio. Franken investiert. Es entstanden 74 Mietwohnungen (2½- bis 4½-Zimmer) die auf sechs Gebäude und in zwei Reihen zueinander versetzt angeordnet sind. Die von Implenia als Totalunternehmerin realisierten Bauten nehmen Bezug zur umlie-

swidro Drogerie Rosengarten

Mit dem Umzug vom Metropol Center ins Einkaufszentrum Rosengarten wird die seit vielen Jahren bestehende Metropol Drogerie zu swidro Drogerie Rosengarten umbenannt. Die Geschäftsführerin Sonja Bisang freut sich zusammen mit drei Drogistinnen und zwei Lehrtöchtern darauf, die Kundschaft künftig in einer modernen und kundenfreundlichen Drogerie im Rosengarten begrüssen zu dürfen. Vom 24. bis 26. November 2011 profitieren alle Kunden der swidro Drogerie Rosengarten von 10 Prozent Eröffnungsrabatt und verschiedenen Aktionen. Zudem erhalten sie ein Eröffnungsgeschenk. Die swidro Drogerie Rosengarten bietet ein umfassendes Sortiment in den Bereichen Arzneimittel, Naturheilmittel, Artikel für Mutter und Kind, sowie Schönheitsprodukten. Im zukunftsorientierten Fachgeschäft stehen eine kompetente und individuelle Beratung für naturnahe Gesundheit und Schönheit im Vordergrund.

Inderbitzin Optik

Die Firma Inderbitzin Optik eröffnet im Einkaufszentrum Rosengarten eine neue Filiale. Für Inderbitzin Optik ist dies der zweit Standort nach Amriswil. Insgesamt arbeiten bei Inderbitzin Optik neun Mitarbeiter, wovon vier in Arbon beschäftigt sind. Die Philosophie von Inderbitzin Optik ist es, Brillen für jedermann in bewährter Qualität anzubieten. Das Sortiment beinhaltet Fassungen und Gläser in jedem Preissegment, von günstigen Standardgläsern bis qualitativ hochwertigen Gläsern mit Top-Veredelungen. Ebenso breit gefächert ist das Fassungsangebot. Während der Eröffnungstage gibt es eine Korrekturbrille für nur 69 Franken, eine Gleitsichtbrille für lediglich 79 Franken und einen kostenlosen Computersehtest. Ausserdem erhält jeder Kunde ein Begrüssungsgetränk. An einer kleinen Bar im Laden werden alkoholfreie Cocktails angeboten und wer möchte, kann einen Luftballon mit Firmenlogo mit nach Hause nehmen.

ung Rosengarten in Arbon die neue Migros-Filiale ihre Türen. Insgesamt hat die Migros Ostschweiz 7,2 Millionen Franken in den Innenausbau investiert. Auf einer Fläche von 2200 Quadratmetern – das sind 500 Quadratmeter mehr als in der alten Filiale – findet sich ein attraktives Warensortiment.

An den Eröffnungstagen von heute Freitag und morgen Samstag, 25. und 26. November, darf sich die Migros-Kundschaft in Arbon auf verschiedene Aktionen freuen. So wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt. Eine Olma-Bratwurst mit Bürli kostet Fr. 2.50 inkl. Gratisgetränk. Jeweils von 11 bis 15 Uhr stehen Ballonkünstler, Stelzenläufer, Comedy sowie Zauberei und Kinderschminken auf dem Programm, und die Thurgauer Apfelkönigin Janine Schär verteilt heute Freitag, 25. November, von 9.30 bis 18 Uhr Äpfel. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Arboner Sänger morgen Samstag, 26. November, um 10.30 und 11.30 Uhr. Detaillierte Informationen unter www.migros-ostschweiz.ch. – Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 bis 19 Uhr, Freitag 8 bis 20 Uhr und Samstag 8 bis 17 Uhr. red.

Schuhhaus Walder

Nach fast 40 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Metropol-Center Arbon zieht das Schuhhaus Walder im November in eine neue Lokalität im Zentrum Rosengarten in Arbon. Dieser Standortwechsel ermöglicht es, der Arboner Bevölkerung ein grösseres Sortiment zu präsentieren; wird doch die Verkaufsfläche wesentlich erhöht. Die rund 250 Quadratmeter Verkaufsfläche werden im Bereich der Ladenfront unterteilt, so dass zum einen die Damen- und Herrenschuhmode wie zum anderen auch das Kinderschuhgeschäft Walder Junior einen eigenen Auftritt erhalten. Das achtköpfige Arboner Verkaufsteam um die langjährige Filialeitung Gabriele Mellies freut sich auf die Eröffnungstage. Neben dem Walder-Junior-Clown, welcher die Kinder mit Ballonen verwöhnt, wird am Samstag ein Schuhputzer für einen gepflegten Auftritt sorgen. Ausserdem werden die Kunden mit einem Willkommensgeschenk verwöhnt.

Mein unglaubliches Bergerlebnis

Es war an einem Tag so Mitte April 1986, noch einmal war in den Bergen Neuschnee gefallen. Mein Bergkamerad und ich brannten darauf, uns auf die Steigfelle zu schwingen, um irgendwo in den Hochalpen unsere Spuren in den Schnee zu zeichnen. Die «Schneeglocke» mit dem bekannten Nordhang wurde ins Visier genommen, und ab ging es ins Hotel auf die Bielerhöhe am Silvretta-stausee. Ein Matratzenlager, ein zeitiges Frühstück unter ein paar, wie es uns vorkam, parfümierten, vornehmen Gästen. Danach standen wir schnell auf unseren Tourenskis und atmeten die, vom Neuschnee geschwängerte, herrlich frische Bergluft. Ein langer «Hatsch» durch das zuerst flache Hochtal, dann endlich aufwärts... Stille. Nur das leise Gleiten der Steigfelle, das rhythmische Atmen und weiter oben zwei winzige Menschlein, die anscheinend dasselbe wie wir im Sinn hatten. In einer guten Spur von sicher erfahrenen Alpinisten taucht weiter oben plötzlich die Sonne die Bergspitzen in ein Meer von zartrosa Farben – welch ein schönes, erhabenes Bild. Nach einigen Stunden endlich auf dem Gipfel. Wir begrüssen unsere Bergkameraden vom deutschen Alpenclub, essen, trinken. Wir bauen unsere Skis auf Abfahrt um und betrachten beglückt, und doch ein wenig kritisch, den respekt einflössenden, frisch verschneiten steilen Nordhang. Wird er bei seiner enormen Neigung und Länge von rund 800 Metern stehen, also nicht abreissen und mit uns ins Tal marschieren? Mitten in unseren Gedanken und Gesprächen darüber fängt mein Kamerad plötzlich an seltsam zu pfeifen und bewegt seine Arme dabei wie ein Geigenspieler. Die ganze Aktion dauert nur ein paar Sekunden, und sein Gesichtsausdruck, den ich nur ganz kurz erblickte,

(bevor sich sein normaler Ausdruck wieder einstellte), kam mir völlig fremd vor. Nun, es war ja auch möglich, dass ich da einen Augenblick selber nicht ganz sauber getickt habe. Deshalb fragte ich hinterrücks schliesslich meine deutschen Bergkameraden, ob sie an meinem Kameraden etwas bemerkt hätten? Ich bekam die Bestätigung meiner Beobachtung und schämte mich fast wegen meines heimlichen Fragens. Keine Zeit mehr darüber nachzudenken, die Zeit drängte, da mit zunehmender Sonneneinstrahlung auch die Lawinengefahr ansteigen könnte. Wir zwei drückten zuerst ab, sofort Schwung an Schwung, ja nicht zu viel umsteigen und so wenig wie möglich auf einem Ski stehen. Die ersten 50 Meter ging alles prächtig. Welch ein Hochgefühl, sehe ich meinen Kameraden, so halb vor mir, wie er Schwung an Schwung in den noch fast pulvrigen Neuschnee zeichnet. Toll, denke ich. War er doch nicht umsonst einmal in der steirischen Skielite. Da passiert es: ein Knall, und urplötzlich wird der Schnee unter uns lebendig, auf einer Breite von rund 50 Metern reisst der Hang ab und bewegt sich mit uns schnell gegen abwärts. Mein Gott, denke ich, jetzt nur nicht die Nerven verlieren. Die Schneemassen verdichten sich. Du musst oben bleiben, denke ich, presse die Skispitzen hoch, fahre wie auf Wellenkämmen. Fahren, fahren und nur nicht durch einen Sturz begraben werden. So geht es gemeinsam, fast fliegend abwärts, und man hat gar keine Zeit zur grossen Angst. Plötzlich ein Ruck, Stille – im gleichen Moment bekommen wir unsere vielleicht verdiente Ohrfeige, indem wir in die riesige, weiche Lawinen-Endballung regelrecht hineinkatapultiert werden. Herauswühlen ist alles, Ski und Rucksack suchen und ausgraben. Die ersten Schwünge danach sind echt mühsam. Trotz schlotternder

Knie, irgendwo tut etwas weh, doch grosse Freude, alles gut überstanden zu haben. Kann man so einfach sagen: Glück gehabt? Da kommen mir Gedanken wie: Habe ich heute Morgen für uns und für alle am Berg ein kurzes Gebet gesprochen, oder habe ich es diesmal vergessen? Ich forsche in mich; keine Antwort, mein Gewissen schweigt – aber ich danke Gott. Ende der Tour, wir packen alles in und auf das Auto. Mein Kamerad bringt seinen alten Volvo in Schwung, und zügig geht er die ersten Kurven der Passstrasse an. Dabei hängen wir so unseren Gedanken nach, und dann passiert es wieder. Mein Kamerad fängt an zu pfeifen, lässt das Steuerrad los, schwingt die Arme wie ein Geigenspieler. Der Wagen schleudert, und wir schiessen förmlich auf die andere Strassenseite zu. Mit Schrecken sehe ich den Abgrund der Schlucht und fasse blitzschnell in sein Lenkrad; so schleudern wir wieder auf die rechte Fahrbahn. Im gleichen Moment fährt mich mein Kamerad ganz böse an: «Du, wie kannst du es wagen, mir in das Lenkrad zu greifen? Wir hätten einen schweren Unfall haben können.» Ich merke, dass bei ihm etwas Grundlegendes nicht in Ordnung ist und entschuldige mich. Kann man da wieder einfach so sagen: Glück gehabt? Nach sofortiger Rücksprache mit seiner Frau und ärztlicher Konsultation bestätigt sich mein Verdacht einer Epilepsie. Bis zu unserer «Schneeglocke»-Tour wusste seine Frau nichts von dieser eben erst begonnenen Krankheit. Nach sofortiger Einnahme von entsprechenden Medikamenten konnte er nach einer Zeit geheilt werden. Bei meinem sicher ungewöhnlichen Bergerlebnis geht es mir überhaupt nicht um irgendeinen Sensationsbericht. Sie ist eine wahre Geschichte, und sie schrieb das Leben.

Ruedi Hayn, Arbon
(Nach Aufzeichnungen im April 1986)

Leserbrief

Fragwürdiges Fischereiverbot
Der Arboner Stadtrat veröffentlichte eine neue Regelung der Uferfischerei und verbietet das Fischen an gewissen Stellen vom Ufer aus. Die Verbote betreffen einen Teil der neuen Hafemole, die ganze alte Hafemole und das Seeufer vom Hotel Metropol bis zur Gemeindegrenze zu Steinaach. Ich dachte an einen schlechten Scherz, als ich von dieser Einschränkung hörte. Ohne mit uns Fischern vom Fischereiverein das Gespräch zu suchen, wurde dieses Verbot verhängt. Das Fischereiverbot auf der neuen Hafemole längs der Fischereiser ist nachvollziehbar und macht Sinn. Aber warum dürfen Jungfischer auf der alten Hafemole nicht mehr fischen? Kann es im Sinn der Stadt Arbon sein, Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu nehmen? Wieso sollen wir bei der Allee nicht mehr unser Glück auf Karpfen versuchen dürfen? Wen stören wir? Oder was stört? In der Medienmitteilung heisst es, der Stadtrat handle aus Rücksicht auf verschiedene Interessengruppen. Ist es wirklich nötig, die Uferfischerei derart einzuschränken? Ich kann das Fischereiverbot auf der alten Mole und in der Allee nicht nachvollziehen und bitte den Stadtrat von Arbon eindringlich diesen Entscheid zurückzunehmen.
Hanspeter Kuster, Roggwil

Andy McSean im «Cuphub»
Am Samstag, 26. November, erleben die Gäste im «Cuphub» in der Arboner Altstadt «live and unplugged» Andy McSean. Konzertbeginn ist um 21 Uhr, Türöffnung ab 17 Uhr. Andy McSean steht seit rund zehn Jahren mit diversen Bands auf der Bühne. Mit seinem Soloprojekt hat er es sich zum Ziel gesetzt, Songs live so zu präsentieren, wie sie ursprünglich entstehen. Dabei wird nichts verschönt, was dem Kreativprozess in die Quere kommt: der Salzstreuer und das Bierglas werden zu Rhythmus-Instrumenten, das Publikum zu Backgroundsängern und die Gitarre zum Schlagzeug.

Bürgerversammlung in Steinach

An der bevorstehenden Bürgerversammlung vom Dienstag, 29. November, beschliessen die Steinacher Stimmberechtigten über die neue Gemeindeordnung. Diese regelt die Organisation der Gemeinde im Hinblick auf die Einführung der Einheitsgemeinde per 1. Januar 2013. Sie entspricht dem Entwurf, welchen der Schulrat in Absprache mit dem Gemeinderat der Bürgerschaft mit der Inkorporationsvereinbarung bei der Bürgerversammlung von Mitte Juni 2011 vorgelegt hat, d.h. der bisherige Entwurf wird der Bürgerschaft unverändert zur Genehmigung unterbreitet.

Info zur Gefahrenkartierung

Im zweiten Teil der Bürgerversammlung wird vom kant. Baudepartement Dr. Hubert Meusbürger, Leiter der Abteilung Naturgefahren/Talsperren auch über die Resultate der Gefahrenkartierung und das weitere Vorgehen in der Umsetzung informieren.

Buskonzeptstudie Arbon-St.Gallen

Das Amt für öffentlichen Verkehr hat der Gemeinde eine Buskonzeptstudie Arbon-St.Gallen zur Vernehmlassung unterbreitet. Der Gemeinderat hat in dieser Studie insbesondere die zur Diskussion stehenden Veränderungen für Steinach geprüft. In der Buskonzeptstudie steht unter anderem auch eine neue Buslinie von Arbon über Steinach, Obersteinach und Berg zum Bahnhof Roggwil-Berg oder Wittenbach zur Wahl. Mit diesen Varianten müssten die Pendler nach St.Gallen auf die Bahn umsteigen. Im Gegenzug würden die heutigen Buslinien 210 und 211 von und nach St.Gallen nicht mehr über Steinach geführt. Der Gemeinderat hat in seiner Vernehmlassung diese Lösungsvorschläge aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Der Gemeinderat erwartet, dass die seit einigen Jahren mit Erfolg betriebenen Postautolinien 210 und 211 von und nach St.Gallen weiterhin und ohne Einschränkungen beibehalten werden, weil nur sie den wesentlichen Teil der Steinacher Bedürfnisse abdecken können.

GRS

Restaurant Mühle in Stachen sammelt für guten Zweck
Hilfe für Kinderkrebshilfe



«Mühle»-Gerant Christoph Bacher zeigt stolz die noch nicht ganz vollendete «Lebkuchen-Mühle», die möglichst viel Spendengeld einbringen soll.

Christoph Bacher vom Restaurant Mühle in Stachen möchte aus Dankbarkeit die Kinderkrebshilfe Ostschweiz unterstützen. Zu diesem Zweck veranstaltet er am Samstag, 4. Dezember, ab 15 Uhr einen vorweihnachtlichen Sammeltag.

«Wir bringen Farbe ins Spitalzimmer», verspricht Christoph Bacher vom Restaurant Mühle in Stachen! Um krebserkrankten Kindern den Aufenthalt im Spital zu verschönern, werden mit dem gesamten Spendenerlös aus dem Sammeltag spezialisierte Künstler engagiert, um die Zimmer auf der Onkologiestation für die Kinder mit einladenden Sujets zu beleben und so Farbe in den eintönigen Alltag zu bringen.

Kleiner Weihnachtsmarkt

Zusammen mit «Mühle»-Gastgeber Daniel Schmid und Lilian Baumann-Mattli von der Kinderkrebshilfe Ostschweiz organisiert Christoph Bacher am Samstag, 4. Dezember, ab 15 Uhr mit verschiedenen Helferinnen und Helfern einen kleinen Weihnachtsmarkt: «Wir backen, basteln, informieren und verköstigen Gäste mit winterlichen Leckereien aus der Mühle.» Ebenfalls präsent und für die Bedienung der Mühle verantwortlich sein wird der letzte ortsansässige Müller, Kurt Germann, der dieses Handwerk beherrscht.

An einem richtigen Weihnachtsmarkt dürfen natürlich Glühwein, Apfelschwein und heisse Köstlichkeiten wie Würste oder Fleischkäse sowie ab Dämmerung Feuerkörbe und Fackeln im Freien nicht fehlen. Und zum «Mühle»-Weihnachtsmarkt gehört nebst dem Verkauf von lokalen Produkten auch festliche Musik, für die entweder die «Regenbogenkids» oder die Jugendmusikschule Arbon-Horn oder beide sorgen werden.

Sammelaktion aus Dankbarkeit

Aber Christoph Bacher hat sich für den Sammeltag noch viel mehr vorgenommen. Ideen hat er bereits bei einem früheren Arbeitgeber in London mit einer erfolgreichen Benefizveranstaltung für ein Kinderkrankenhaus gesammelt. Weil ein Schicksalsschlag ein Kind von Bekannten hart getroffen hat, ist ihm die Idee der Kinderkrebshilfe gekommen. Und weil er mit dem Geschäftsgang in der «Mühle» ausgesprochen zufrieden ist – «uns geht es wirklich gut» – möchte er aus Dankbarkeit ganz einfach etwas Gutes tun. Dazu gehört auch ein originaler Schätzwettbewerb mit einem selbstgebackenen Lebkuchenhaus, dessen Gewicht geschätzt und in Bares umgemünzt werden soll. Den Gewinnern winkt ein «Mühle»-Gutschein... doch gewinnen sollen in der Vorweihnachtszeit vor allem die krebserkrankten Kinder.

red.

Adventsausstellung in Steinach

Am Sonntag, 27. November, findet im Gemeindefeest Saal Steinach von 10.00 bis 17.00 Uhr die Adventsausstellung von «Kids&Family» statt. Ein breites Angebot an weihnächtlichen Produkten und Geschenkideen erwartet die Besucher. Um 12.30 und 14.00 Uhr verbreitet der Kinderchor Regenbogenkids weihnächtliche Stimmung. Verpflegen können sich die Gäste mit Raclette, Weisswürste, Wienerli, Kuchen und verschiedensten Getränken. Die jüngsten Besucher können Lebkuchenherzen verzieren und um 13.00 und 15.00 Uhr der Märtilante lauschen.

mitg.

Mittagstisch in Arbon

Noch vor dem 2. Advent, am 2. Dezember, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon der letzte Mittagstisch dieses Jahres statt. Die Türöffnung ist wie immer um 11.30 Uhr. Gebeten wird um frühzeitige telefonische Anmeldung an Pfr. Harald Ratheiser 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! Bitte vormerken: Der erste Mittagstisch 2012 findet am Freitag, 6. Januar, statt!

mitg.

Adventskonzert in Horn

Am Dienstag, 29. November, um 19.30 Uhr lädt der gemischte Chor «singasong» in der katholischen Kirche in Horn zum Adventskonzert ein. Unter der Leitung von Amelia A. Bruderer hat der einheimische Chor einige neue Lieder einstudiert. Zur Einstimmung auf die Adventszeit werden auch Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss offerieren die Chormitglieder einen Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

felix die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Ehre für «screenbox»

Eine kleine Kommunikationsagentur aus Roggwil zeichnet für das Konzept und die Kommunikation des neuen Klassik-Labels «Classic Bodensee» verantwortlich. Aus dem Wunsch, das vielfältige Angebot rund um «klassische» Mobilität am Bodensee zu bündeln, neue gemeinsame Produkte zu kreieren und über ein gemeinsames Label zu vermarkten, ist die Plattform «Classic Bodensee – das dezentrale Technik- und Verkehrshaus am Bodensee» entstanden. Museen wie «autobau™» und «Locorama» Romanshorn, das Saurer Museum Arbon oder das Rolls-Royce-Museum Dornbirn, das Zeppelin- und Dornier-Museum in Friedrichshafen, aber auch die Hohentwiel-Schiffahrtsgesellschaft oder die Appenzeller Bahnen präsentieren sich hier gemeinsam. Die Multimedia-Agentur «screenbox» macht sich seit längerem einen Namen, wenn es um die Vermarktung und Vernetzung von nationalen und internationalen Projekten geht. So zeichnete sie unter anderem für die Webseite für Auslandschweizer des EDA verantwortlich und betreut Tourismusorganisationen sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe. www.screenbox.net

mitg.

Arbeitsvergaben NLK

Der Thurgauer Regierungsrat hat zwei Arbeitsvergaben im Rahmen des Projekts «Neue Linienführung Kantonstrasse» (NLK) in Arbon getätigt. Kernstück der NLK ist das 250 Meter lange Unterführungsbauwerk zwischen dem Stahelplatz und der Rebenstrasse. Die anspruchsvollen Spezialtiefbau- und Baumeisterarbeiten hat der Regierungsrat zum Gesamtbeitrag von 7,9 Millionen Franken an die Arbeitsgemeinschaft Gerschwiler AG, Goldach (Federführung), Hilti und Jehle AG, Widnau, Walo Bertschinger AG, St. Gallen, sowie Gleisag AG, Goldach, übertragen. Die Tiefbau- und Belagsarbeiten der Kanalverlegung in der Hauptstrasse Steinach werden zum Betrag von 130 700 Franken durch die Firma Meyerhans AG, Amriswil, ausgeführt.

ID.

Am 26./27. November findet Möhl's erste Weinmesse statt
Degustationsmekka



Die Möhl-Belegschaft ist für die Weinmesse bestens gerüstet: (von links) Philip Koenig, Marcel Rohner und Roland Rorschach.

Zu einer Premiere lädt die Mosterei Möhl am Wochenende vom 26./27. November in ihrer Lagerhalle in Stachen ein. An der ersten Weinmesse präsentieren zwölf Aussteller über 100 auserlesene Weine... für Geniesser, die in erster Linie ihrem eigenen Gaumen vertrauen.

Wer für besondere Stunden einen ebenso besonderen Wein geniessen möchte, besucht morgen Samstag von 16 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr am besten... die Mosterei Möhl! In Stachen wird nämlich zur ersten Weinmesse eingeladen; als Beweis dafür, dass im Getränkemarkat auch edelster Traubensaft verschiedenster Provenienzen angeboten wird. Nebst Schweizer Weinen sind vor allem Erzeugnisse aus Italien und Spanien stark vertreten.

Nicht nur Wein...

In fast allen Weinbauregionen gehören regelmässige Weinfeste zum guten Brauch. Daneben finden eine Vielzahl regionaler, nationaler und internationaler Weinmessen und Events statt, die den Winzern als Leistungsschau dienen und den Besuchern einen Überblick über sowie einen direkten Vergleich unter verschiedensten Weinsorten bieten. Weil in unserer Region weder Weinfeste noch Weinmessen stattfinden, nutzt die Mosterei Möhl die Gelegenheit zur Präsentation von aus-

gesuchten Produkten aus dem In- und Ausland. Ergänzt wird die erste Weinmesse in Stachen mit einem Stand, an dem auch Möhl-Destillate degustiert werden können. Präsentiert werden ebenfalls verschiedene Whisky- und Grappa-Sorten. Und schliesslich lädt Möhl zum Vergleich zwischen dem hauseigenen Apfelschamwein «Cuvée Jean-Georges» und dem französischen Cidre «La Bolée Celte» ein. Als Alternative zu all den Weinen und Branntweinen können an einem weiteren Stand auch in- und ausländische Bierspezialitäten gekostet werden.

10 Prozent Messerabatt

Parallel zur Weinmesse ist am Sonntag auch der Getränkemarkt geöffnet. Ebenso wie am Freitag und Samstag im Laden profitieren die Kunden an der Weinmesse von einem 10-Prozent-Rabatt, wenn sie ihre Weinbestellungen abholen. Wer seinem Magen nebst all den Flüssigkeiten auch etwas Wahrschaftes gönnen möchte, hat dazu ebenfalls Gelegenheit. Auf dem Platz grilliert die Metzgerei Schleuniger ihre prämierten St.Galler Bratwürste. Für auswärtige Besucher stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. – Warum sollte diese Weinmesse nicht verpasst werden? Weil schliesslich schon in der Bibel im Psalm 104, Vers 15, steht: «... und dass der Wein des Menschen Herz erfreue...»

eme

Ekstase über der Schreibmaschine

Das ZiK in Arbon bietet den perfekten Rahmen für ein Grossraumbüro. Auf den Pulten stehen Schreibmaschinen der 60er-Jahre. Darauf hacken acht Sekretärinnen mit toupierten Haaren im Takt zur Melodie. Nach dieser Ouvertüre gehts los: Die Frauen entfliehen dem tristen Büroalltag und erzählen von ihren Träumen und unerfüllten Wünschen. – Witzig, amüsant und erotisch! Sekretärinnen lassen Tasten klappern, freuen sich auf einen Kaffee und haben Sehnsüchte und Fantasien. In einer Mischung aus Musical und Liederabend werden aus Tippson Typen. Mit einem Schuss Ironie und einer guten Portion Sexappeal. Sekretärinnen haben Wünsche, Träume, Sehnsüchte und Fantasien und sind vor allem grundverschieden. In dieser Mischung aus Musical und Liederabend erfahren wir mehr über eben solche Sehnsüchte und auch geheime Laster dieser Frauen. Jede hat ihr «Coming Out», und die Auswahl der Lieder lässt sie alle ihre innersten Gefühle zum Ausbruch bringen. Ob Rap oder Evergreen, Schlager oder Chanson, alle Stilrichtungen finden ihre Bestimmung.



Der «Gute-Laune-Liederabend» im ZiK in Arbon ist ein Ohren- und Augenschmaus. Vorstellungen: Freitag und Samstag, 25. und 26. November. Beginn 20 Uhr, Türöffnung 19 Uhr. Vorverkauf: Büro Witzig und Info-Center Arbon. Weitere Infos: www.scaena.ch

mitg.

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG
Arbon, Stacherholzstrasse 39

**4-Zimmer-Wohnung,
3. OG**

Frisch gestrichene Wohnung mit Parkett, Balkon, Küche mit GS. Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin.

Miete CHF 1'200.00 inkl. NK

071 677 50 00
deborah.noser@goldinger.ch

www.goldinger.ch • Verkauf • Verwaltung
FRAUENFELD • KREUZLINGEN • ST.GALLEN

ERSTVERMIETUNG:
AUÄCKER
9314 STEINEBRUNN

3 1/2 Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'620.-/Mt. zzgl. NK

4 1/2 Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'860.-/Mt. zzgl. NK

4 1/2 Zi-Attika-Wohnung
• Fr. 2'100.-/Mt. zzgl. NK

5 1/2 Zi-Wohnung
• ab Fr. 1'940.-/Mt. zzgl. NK

Wir vermieten moderne Wohnungen mit ländlichem Touch, die keine Wünsche offen lassen.

Informationen / Besichtigungen bei Frau Hildegard Manser
079 544 96 84 oder 071 447 12 23

Herzliche Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung (Budget 2012)

**Mittwoch, 30. November 2011, 19.15 Uhr,
im grossen Saal des Pfarreizentrums Arbon**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Mai 2011
2. Budget 2012
3. Kredite
 - Projekt Sanierung Innenraum Kirche St. Martin
 - Erstellung Investitionsplanung, Liegenschaftsbestand
4. Erhöhung Genossenschaftsanteil Sonnhalde
5. Erhöhung Genossenschaftsanteil Alterssiedlung
6. Halbjahresbericht der Kirchenvorstanderschaft
5. Diverses und Umfrage

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 13.30-18.30 / Samstag, 10-13 Uhr. Auskunft: Telefon 076 588 16 63.

Morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistr. 48, Arbon, offen. **Riesige Auswahl an Weihnachts- und Adventsdeko!!** Winterzeit: 2. + 4. Samstag von 10-14 Uhr. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Misionsswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos Telefon 078 714 65 32.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten **4 1/2-Zi.-Dachwohnung** im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.- + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Arbon, Grüentalstr. 36. Zu vermieten per 1. Feb. 2012, **4 1/2-Zi.-Wohnung** 1. OG. Küche GS, Bad/WC, DU/WC, grosser Balkon, Blick ins Grüne und auf den Säntis. MZ Fr. 1296.-, NK Fr. 260.-, TG Fr. 121.-. Auskunft Tel. 071 446 85 75.

Arbon. Zu vermieten an der Landquartstrasse 30, **Garagenplatz.** Mietzins Fr. 120.- inkl. NK. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 64 (morgens).

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. **Chicco D'oro Kapseln und Kaffee.** Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr. **Lyonesse! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 50+Kurse, PC-Einrichten. **Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause.** www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

Hole Grüngut, Holz und Laub ab, Telefon 079 836 39 92.

Gold- und Silberankauf nur beim seriösen Goldschmied! franzschmuck.ch Romanshorn • Telefon 071 460 08 80.

Suche eine gute Fee, die mir hilft, unser Heim sauber zu halten. Melden Sie sich unter Telefon-Nummer: 076 462 47 01.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

CH-Mini-Spirituosensammlung, ca. 700 Stück mit Katalog, über 30 Jahre alt. Preis NVB, Tel. 071 440 34 61.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Kompetenz aus einer Hand

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

- Jahresabschluss/Buchhaltung für Selbständige, GmbH und AG
- Lohnbuchhaltung
- Firmengründung
- Nachfolgeplanung
- Revision
- Erbschaftsberatung/Willensvollstreckung
- Pensionsplanung
- Steuerberatung
- Steuererklärung

Ihre Berater:

Petra Germann
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Kurt Schegg
Treuhandler mit eidg. Fachausweis Mitglied STV

Hansruedi Bachmann
Dipl. Financial Consultant NDS FH Executive Master

Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH • Verkauf / Vermietung

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 25. November
07.00 bis 10.00 Uhr: Gratis Kaffee und Gipfeli im Hotel Metropol.
11.30 bis 13.30 Uhr: Lunchbuffet zu Spezialpreis im Hotel Metropol.
15.00 Uhr: Film: «Im weissen Rössli», Alters- und Pflegeheim an der Romanshornstrasse.
16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy Hours» mit «Örgeli Werni» im Alters- und Pflegeheim National.
ab 18.30 Uhr: «Ustrinkete» an der Hotelbar im «Metropol».
20.00 Uhr: «Sekretärinnen» im ZiK.
ab 20.30 Uhr: Kunstfilm: Robert Rauschenberg «man at work», Kultur Cinema an der Farbgrasse.

Freitag/Samstag, 25./26. November
ab 08.00 Uhr: Eröffnung des Einkaufszentrums im «Rosengarten».
– Letzte Metzgete im «Bellevue».

Freitag – Sonntag, 25. – 27. Nov.
– 10-Prozent-Tage bei Möhl.
– Metzgete «Blumenau», Landgart.

Samstag, 26. November
– «Tag der offenen Tür» bei Lakehousedogs, Hundeboutique und -salon, Bahnhofstrasse 15.
10.00 bis 19.00 Uhr: Christkindli-markt auf dem Fischmarktplatz.
ab 10.00 Uhr: Fondueplausch am Christkindlimarkt im geheizten Zelt auf dem Storchplatz.
16.00 bis 21.00 Uhr: Möhl's Weinmesse, Lagerhalle in Stachen.
16.00 bis 21.00 Uhr: 10 Prozent Rabatt bei Metzgerei Schleuniger am Stand von Möhl's Weinmesse.
20.00 Uhr: «Sekretärinnen» im ZiK.
ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: Andy McSean, «Cuphub».

Sonntag, 27. November
– Urnenabstimmung Voranschlag Primarschulgemeinde Arbon.
11.00 bis 18.00 Uhr: Möhl's Weinmesse, Lagerhalle in Stachen.
11.00 bis 18.00 Uhr: 10 Prozent Rabatt bei Metzgerei Schleuniger am Stand von Möhl's Weinmesse.
ab 13.45 Uhr: Kaffeestube und Theateraufführung «Eine Weihnachtsgeschichte» von Ch. Dickens im katholischen Pfarreizentrum.
14.00 bis 17.00 Uhr: Historisches Museum im Schloss letztmals vor der Winterpause geöffnet.

Montag, 28. November
19.00 Uhr: Offenes Singen und Musizieren der traditionellen Weihnachtslieder, Praxis La Piuma, Metzgergasse 5 im «Posthof».

Mittwoch, 30. November
14.00 Uhr: Weinachtsbasteln für Kinder von fünf bis elf Jahren im evangelischen Kirchgemeindehaus.

18.30 Uhr: «Licht an» mit Klaviermusik mit der Stadtmusik.
Besammlung: Fischmarktplatz.
19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung im kath. Pfarreizentrum.

Mittwoch bis Sonntag, 30. November bis 4. Dezember
– Arwa im Seeparksaal.

Horn

Samstag, 26. November
10.00 bis 17.00 Uhr: Adventsmarkt zu Gunsten Horner Dorfprojekt, evang. Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 27. November
12.00 bis 15.00 Uhr: Adventsmarkt zu Gunsten Horner Dorfprojekt, evang. Kirchgemeindehaus.
17.00 Uhr: Schülerkonzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn in der evangelischen Kirche Horn.

Dienstag, 29. November
19.30 Uhr: Adventskonzert des gemischten Chors «singasong» in der katholischen Kirche.

Roggwil

Samstag, 26. November
20.00 Uhr: «Querbeet», Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft in der Mehrzweckhalle Freidorf.

Steinach

Sonntag 27. November
10.00 bis 17.00 Uhr: Adventsausstellung im Gemeindefeieraal, Organisator: Kids & Family.

Region

Freitag/Samstag, 24./25. Nov.
– Metzgete im Tenniscenter Egnach.

Sonntag, 27. November
10.00 bis 18.00 Uhr: Kerzenziehen zum ersten Advent mit der Pfadi Falkenstein. Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 26. November
10.00 bis 12.00 Uhr: Help-Programm für Kinder ab zehn Jahren: «Chan is no?», Ort: Feuerwehrdepot, Samariterverein.
17.00 Uhr: Handball NLB: HC Arbon – Yellow Winterthur, Staho.

Samstag/Sonntag, 26./27. Nov.
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Oberriet. Start und Ziel: Werkhof. Strecken: 5/10 km.

Sonntag, 27. November
– Schlusswanderung Naturfreunde.

Donnerstag, 1. Dezember
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 29. Nov. bis 3. Dez.: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
09.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfarrerin A. Grewe. Mitwirkung: Chor unter der Leitung von Simon Menges. Eun-Hye Lee, Orgel. Anschliessend Apéro.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 26. November
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Pfarrefest im kath. Pfarreizentrum.
Die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in der Otmarikirche in Roggwil entfällt.
Sonntag, 27. November
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S.Messa in lingua italiana.
16.30 Uhr: Kinderfeier mit Auszug des Sankt Nikolaus.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Markus Meier.
19.00 Uhr: Moderner Abendgottesdienst.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Ray Marteh, Kanada.

Zeugen Jehovas
Samstag, 26. November
18.30 Uhr: Vortrag: «Warum sich jetzt Gottes Herrschaft unterwerfen»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Familiengottesdienst, gestaltet von der FMG.
Predigt: Juliane Schulz.
Anschl. Kaffee im Jugendraum.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross am 1. Advent mit Pfr. H.U. Hug, Doris Tobler, 5. und 6. Klassen, Abendmahl.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 26. November
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Martha Heitzmann. Musik: Kirchenchor.
Sonntag, 27. November
10.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Martha Heitzmann.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst für Jung und Alt zum 1. Advent, mit Jürgen Bucher, Karin Kaspers-Elekes, Tibor Elekes. V. Rutishauser und Team. Anschliessend Spaghetti-Zmittag.

Katholische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst im evang. Kirchgemeindehaus, anschliessend Spaghettizmittag.

Arboner Pfarrefest mit Theater

Das Pfarrefest der katholischen Kirche St. Martin findet zum Auftakt der Adventszeit am Samstag, 26. November, im grossen Saal des Pfarreizentrums in Arbon statt. Nach dem feierlichen Familiengottesdienst, der um 17.15 Uhr beginnt, erwartet die Teilnehmer ein feines Nachtessen. Für die kleinen Besucher wird eine betreute Kinderecke angeboten. Um 20 Uhr wird das Theaterstück «Eine Weihnachtsgeschichte» von Charles Dickens von der pfarreigenen Laienschauspielgruppe, unter der Leitung von Raphael Künzler, aufgeführt. Die drei Weihnachtsgeister des Mr. Scrooge fordern zum Nachdenken auf. Am Sonntag, 27. November, öffnet die Kaffeestube um 13.45 Uhr, und das Theaterstück wird um 14.30 Uhr nochmals aufgeführt. Kuchen-spenden werden an beiden Tagen gerne entgegengenommen.

Arboner Adventskalender

Am Donnerstag, 1. Dezember, öffnet sich das erste Türchen des Adventskalenders in der Arboner Altstadt. Hell wird es bei der Städtlicoeffuse Marlies an der Metzgergasse 8. Für diesen Adventskalender verantwortlich ist Michela Abbondandolo von «Michela's Ilge», wo auch ein Plan mit sämtlichen Adventsbeleuchtungen einsehbar ist. Zum Schluss wird Michela Abbondandolo zusammen mit Christine Schuhwerk, Fritz Kopieczek und Christian Heller die schönsten Fenster beurteilen und bewerten.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

feliX.

der Woche

Tanzwerkstatt
 Wunderbar! Da lohnt sich wieder einmal der Griff in die grammatische Kiste der Superlative, denn was die Tanzwerkstatt am vergangenen Wochenende im Arboner Seeparksaal auf die Bühne gezaubert hat, war schlichtweg herausragend. Es war nicht nur die unter der Leitung von Zuzana Vanecek und Diego González grossartige Organisation, sondern auch die Art und Weise, wie rund 400 Tänzerinnen und Tänzer die insgesamt über 2400 Besucher in der an beiden Abenden ausverkauften Halle in ihren Bann zogen. Und es war nicht zuletzt die beeindruckende Choreografie mit einer perfekt untermalten Musik, die sich wenn immer möglich auf das «Tanzhotel» bezog.
 Auch wenn das Lob uneingeschränkt sämtlichen Akteuren gebührt, so sollen doch nebst dem Duo Vanecek/González auch Olivia Sergio als dritte Kraft sowie Marco Klaus als charmanter «Hotelpartier» besonders erwähnt werden. Sie waren wichtige Steine in diesem schillernden Mosaik, das einmal mehr eines klar offenbart hat: Die Tanzwerkstatt ist ein immens wichtiges Rad im gesellschaftlichen Arboner Stadtgetriebe und verdient höchste Anerkennung und breite Unterstützung. Dass schliesslich als Überraschungsgast die Schweizer Vertreterin beim Eurovision Song Contest 2011 in Düsseldorf, Anna Rossinelli, zusammen mit Manuel Meisel und Georg Dillier auftrat, war das eigentliche Sahnehäubchen auf einem Event, der noch mehr gehalten hat, als er im Vorfeld bereits versprach. – Mit unserem hochverdienten «feliX der Woche» möchten wir alle «Tanzhotel»-Beteiligten vor und hinter den Kulissen belohnen. Dass der gesamte Reinerlös in die Kasse des Vereins Kinderspitex Ostschweiz fliesst, macht die Arboner Tanzwerkstatt noch wertvoller!

Königin zu Gast bei der TKB



Jörg Stäheli, Leiter der TKB Arbon, freut sich zusammen mit der Künstlerin Maria Knechtle über die gelungene Ausstellung in der «Novaseta».

Über filigranen Besuch dürfen sich noch bis zum 10. Januar die Kunden und Mitarbeitenden der TKB im Einkaufscenter Novaseta freuen. Grund zur Freude bietet die 1937 in der Steiermark geborene und in St.Gallen wohnhafte Aquarellkünstlerin Maria Knechtle, die derzeit «Rosenträume» in 18-facher Ausführung präsentiert. Die Königin der Blumen passt mit ihren Farben und Feinheiten hervorragend in die TKB-Schalterhalle. Dass Maria Knechtle mit ihren Bildern so grosse Freude bereiten kann, hat einen eher tragischen Hintergrund. Als sie nach einem Unfall arbeitsunfähig wurde, entwickelte sie eine besondere Freude – und auch Gabe – an der Aquarelliertechnik! *red.*

Fahrt ins Bundeshaus mit SVP und «feliX. die zeitung.» am 8. Dezember

Nur noch wenige Plätze frei

Denkwürdige Tage im Bundeshaus: Am 5. Dezember wird der Thurgauer SVP-Politiker Hansjörg Walter zum Nationalratspräsidenten und damit zum «höchsten Schweizer» gewählt, und am 14. Dezember finden die mit Spannung erwarteten Bundesratswahlen statt. Und dazwischen, am 8. Dezember, führen «feliX. die zeitung.» und die SVP Arbon eine weitere Informationsfahrt zum Bundeshaus durch.
 Um 06.10 Uhr wird im modernen Reiseocar gestartet. Nach einem Kaffeehalt in Gunzgen empfängt der neugewählte Ständerat Roland Eberle seine Oberthurgauer Gäste im Bundeshaus. Dann gehts mitten in eine Nationalratsdebatte hinein. Nach dem Besuch des Ständerats und einer Diskussion in einem Fraktionszimmer wird am Nachmittag

Immobilien = Vertrauen

Ein kompetenter und starker Immobilienprofi als Partner!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

Schöngasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherhaft durch Partnerschaft

Ein Herz für Katzen

Dringend Zuhause gesucht
 Die Katzenfreunde Oberthurgau suchen für diverse Katzen verschiedenen Alters ein neues Zuhause. Eine kurze Beschreibung der Katzen (inkl. Foto) steht auf der Homepage www.katzenfreunde-oberthurgau.ch. Nähere Auskunft erteilt direkt die Betreuungsstation unter 071 461 10 37.

lanthen. Im Preis von 58 Franken sind Fahrt, Kaffee-Halt und Stadtrundfahrt inbegriffen. Noch sind einige wenige Plätze frei. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. *red.*

Anmeldung für die Fahrt zum Bundeshaus am 8. Dezember

1. Person _____

2. Person _____

Adresse _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

«feliX. die zeitung.», Rebhaldenstr. 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70